

Märchen und Kinderstücke 2014

Käpt'n Sharky

Ein Musical für kleine und große Piraten

Text und Musik von
Rainer Bielfeldt
nach den Kinderbüchern
von Jutta Langreuter und
Silvio Neuendorf
spielbar mit 5 Darstellern

Der beliebte Kinderheld erobert die Bühne!

„Entern!“, ruft Käpt'n Sharky und kapert Michi, der gelangweilt am Strand sitzt und Steinchen ins Wasser schmeißt. Endlich passiert mal etwas Aufregendes, denkt der – und lässt sich gern auf das Segelschiff des kleinen Piraten entführen. Schnell sind die beiden dicke Freunde, und ihr erstes gemeinsames Abenteuer lässt nicht lange auf sich warten: Beim Angeln geht ihnen just eine Flaschenpost mit einer alten, vergilbten Schatzkarte an den Haken! Klar, dass der gehoben werden muss! Doch ein paar Schurken wie der Alte Bill oder die Piratenjäger des Admirals bringen die Crew ordentlich vom Kurs ab und manövrieren Sharky und seine Freunde in so manche verzwickte Lage. Doch Sharky wäre nicht Sharky, wenn ihm nicht immer eine Lösung einfallen würde. Und so schaffen die Piratenfreunde es am Ende doch noch, das Geheimnis der Schatzinsel zu lüften.

Autor und Komponist Rainer Bielfeldt, der schon die Texte und Lieder zu den bekannten Hörspielfassungen schrieb und komponierte, hat auf der

Basis der Bestseller-Bücher von Jutta Langreuter und Silvio Neuendorf ein ebenso spannendes wie humorvolles Musical für kleine und große Piraten geschaffen, dessen Songs ins Ohr gehen und vielen Kindern aus den Hörspielen gut bekannt sein dürften. Und natürlich fehlen auch die Sharky-typischen Zutaten wie das Gluglu-Ritual, die Kuschedecke und die lustigen Wortverdrehender schwerhörigen Ratte nicht.

Das Stück ist spielbar mit fünf Darstellern und einem Musiker:

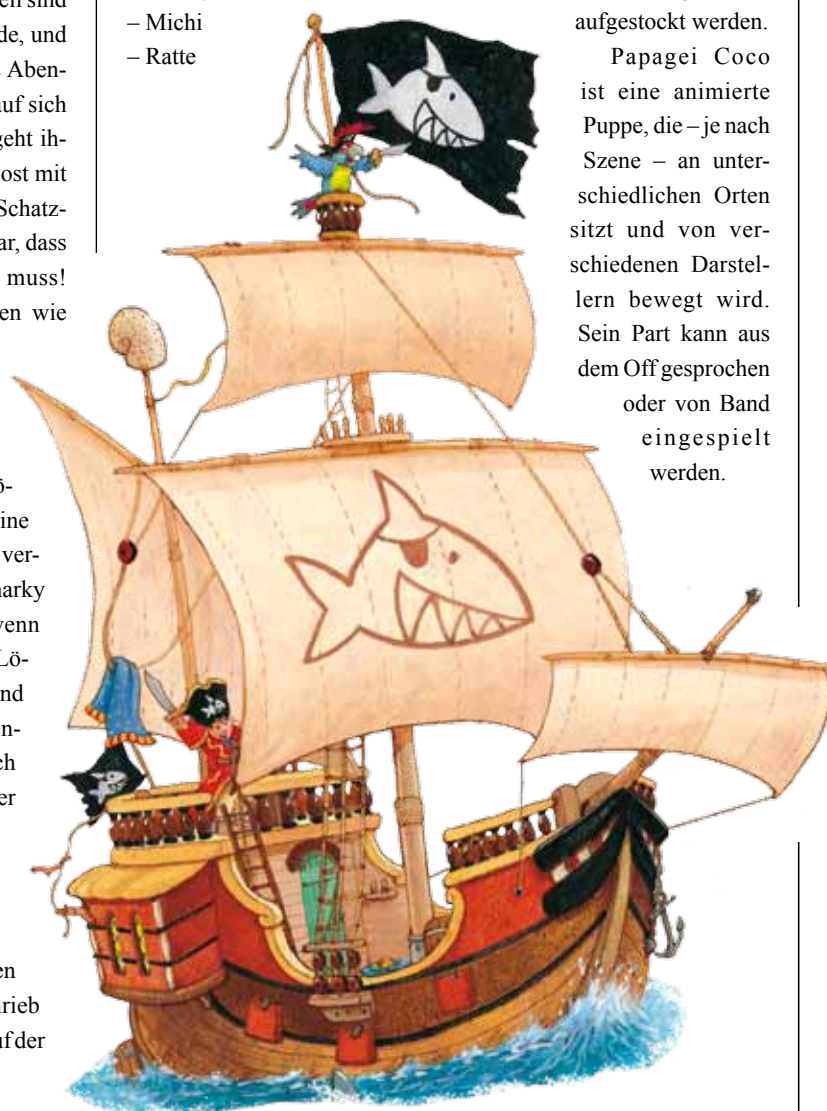
- Sharky
- Michi
- Ratte

- Admiral / Wirt Spelunke / Muskel-Willi
- Alter Bill / Adjutant
- Musikalischer Leiter / Machete-Piet / Akkordeonspieler in der Spelunke

Der Musikalische Leiter spielt im Piratenkostüm auf der Bühne verschiedene Instrumente zu den Halbplaybacks: Akkordeon, aber auch Xylophon und andere Percussion-Instrumente. Einige Szenen werden von ihm zusätzlich musikalisch illustriert und untermalt.

Das Ensemble kann nach Belieben um weitere Darsteller/innen bzw. Sänger/innen aufgestockt werden.

Papagei Coco ist eine animierte Puppe, die – je nach Szene – an unterschiedlichen Orten sitzt und von verschiedenen Darstellern bewegt wird. Sein Part kann aus dem Off gesprochen oder von Band eingespielt werden.



Die Abenteuer- maschine

Ein Computermärchen
von Angelika Bartram
2 Damen, 3 Herren, Verw.

Der Sprachchip von Emilys Puppe Bella ist kaputt. Da kann nur Opa helfen, ein geschickter Tüftler. Leider ist der aber nicht in seiner Werkstatt, dafür aber Nachbarsjunge Jannik. Als die beiden Kinder an der Puppe herumwerkeln, befördern sie diese ausversehen in eine Computermärchenwelt. Was nun? Steht da nicht Opas Molekulartransdingsbums..., seine „Abenteuermaschine“, die sie in andere Welten befördern kann? Kurzerhand beschließen Emily und Jannik, Bella zurückzuholen und treten damit eine abenteuerliche und gefährliche Reise an ...

Angelika Bartram wartet hier mit einem modernen Märchen aus der Netzwelt auf. **Ein ungewöhnliches und sehr spannendes Stück, das ebenso auf Phantasie wie auf Erlebnis setzt und einem kleinen Ensemble viele Möglichkeiten in der Umsetzung bietet.**

Aladin und die Wunderlampe

Eine Märchen-Komödie für kleine und große Kinder nach der Erzählung aus Tausendundeiner Nacht von Frank Pinkus
2 Damen, 3 Herren, Einheitsdek.



(Wehlheider Hoftheater Kassel)

Aladin hat es nicht leicht. Er hat eben ganz andere Vorstellungen vom Leben als sein Umfeld es von ihm erwartet. Handwerker werden wie sein Vater? – Nein danke. Dann doch lieber Zauberer, wie sein plötzlich aufgetauchter Onkel Mustafa es ist! Wild entschlossen geht Aladin bei ihm in die Lehre. Doch schnell merkt er, Mustafa will ihn nur für seine Pläne nutzen, um an eine wundersame Lampe zu geraten. Doch wie es das bekannte Märchen will, landet die Lampe bei Aladin. Und damit beginnt ein sagenhaftes Abenteuer.

Mit **leichtfüßiger, poetischer Erzählweise und witzigen Dialogen präsentiert Autor Frank Pinkus eine frische und moderne Bühnenfassung** des bekannten Märchens. Die spannende Geschichte reichert er mit herrlicher Komik an und gibt dem Publikum Gelegenheit, selbst ein bisschen mitzumischen. Diese gelungene Mischung kommt seit Jahren bei Bühnen wie Publikum bestens an. Jüngst zum Beispiel beim Wehlheider Hoftheater in Kassel, wo das junge Publikum die Geschichte „gebannt verfolgt“ (Kassel, Dezember 2013).

Aladin und die Wunderlampe

Märchen von Cornelia Stein und Frank Grupe nach den Geschichten aus 1001 Nacht – mit der Musik von Stefan Hiller.
Liedtexte: Cornelia Stein und Frank Grupe,
Mitarbeit: Stefan Hiller
3 Damen, 5 Herren

Einen Hauch von Orient und jede Menge gute Stimmung verbreitet diese brandneue Bühnenversion des „Aladin“-Märchens. Wahrhaft fröhlich

und spielfreudig geht es hier zu, wechseln die Akteure von einem märchenhaften Standort zum nächsten. **Locker kombiniert wird die schnörkellos, heute und frisch erzählte Geschichte mit Songs, die ins Ohr gehen und nicht selten ein Schmunneln aufs Gesicht zaubern.**



(Ohnsorg-Theater © WN)

„**Märchenhaft gut**“, urteilte das Hamburger Abendblatt (25.11.2013) anlässlich der Uraufführung am berühmten Hamburger Ohnsorg-Theater. Das dachten wir uns auch. Und freuen uns, Ihnen diese neue Version nun auch anbieten zu können.

Alice im Wunderland

Theaterstück nach Lewis Carroll
von Jan Bodinus
3 Damen, 3 Herren, Mindestbesetzung 6 Darsteller. Bei großen Ensembles können bis zu 18 Schauspieler/-innen besetzt werden., Verw.



(Gerhart Hauptmann-Theater
© Pawel Sosnowski)

Von einem weißen Kaninchen angelockt, lässt sich Alice in einen unterirdischen Bau führen. Dort startet ein wunderschönes, buntes Abenteuer für das kleine Mädchen. Sie wächst und schrumpft durch magische Speisen und Getränke, sie begegnet sprechenden

Türen und allerhand seltsamen Geschöpfen: einer rauchenden Raupe, einer grinsenden Katze, einer menschengescheuten Spinne, einer immerwährenden Teegesellschaft, einem Hofstaat, bestehend aus Spielkarten und deren wütender Herzkönigin.



(Gerhart Hauptmann-Theater
© Pawel Sosnowski)

Das Abenteuer wird immer verrückter – fragt sich nur, wie Alice da ihre Katze finden kann, und vor allem, wie sie je wieder nach Hause kommen soll ...

Alice im Wunderland gehört seit der Veröffentlichung 1865 zu den erfolgreichsten Kinderbüchern der Welt. Das phantasievolle, spannende

und zugleich sehr komische Märchen begeistert noch heute Jung und Alt. Und das auch auf der Bühne. In der aktuellen Theatersaison z.B. verzauberte der „traumhafte Ausflug ins Unterland“ in der „familiengerechten“ (Sächsische Zeitung; 25.11.2013) Version von Jan Bodinus das Publikum am Gerhart Hauptmann-Theater in Zittau. Dort freute man sich schon sehr auf die Weihnachtsinszenierung. „Fast zwei Drittel der insgesamt 36 Vorstellungen waren bereits vor der Premiere restlos ausverkauft.“ (ebda.) – **Eindeutig ein Titel also, der Zugkraft besitzt. Und ein Stück, das die Erwartungen einzulösen vermag. Immer eine gute Wahl.**

Arielle, die kleine Meerjungfrau

Ein Theaterstück für große und kleine Kinder nach der Geschichte von Hans Christian Andersen von Jan Bodinus
3 Damen, 4 Herren, Verw.



(Theater Borstel-Hohenraden)

Eigentlich ist es Arielle, der kleinen Meerjungfrau, verboten, an die Meeresoberfläche zu schwimmen. Doch ihr Wunsch, die Menschen zu sehen, ist so stark, dass sie sich dem Verbot des Meereskönigs widersetzt. Auch ihr Freund

Flippi kann sie nicht davon abhalten. Und es kommt, wie es kommen muss: Als sie an der Meeresoberfläche den schönen Prinzen Eric an Bord seines Schiffes erblickt, verliebt sie sich unsterblich in ihn. Sie rettet sein Leben bei einem Schiffsbruch und geht schließlich einen finsternen Pakt mit der tückischen Meerhexe Hydra ein, um als Mensch bei Eric sein zu können. Der Preis dafür ist hoch, denn die Meerhexe nimmt ihr dafür ihre Stimme ab, das Einzige, woran der gerettete Prinz sich erinnert. Und noch eine teuflische Seite hat der Pakt: Wenn Arielle es nicht binnen drei Tagen schafft, dem Prinzen einen Kuss der Liebe zu entlocken, ist sie für immer verloren ...

Humorvoll, fröhlich und mit charmanten Figuren arrangiert Autor Jan Bodinus die spannende Geschichte der kleinen Meerjungfrau für die Bühne. Das kam zuletzt beim Theaterverein Borstel-Hohenraden sehr gut an, wo das Publikum die „Vorstellungen und die vielen lustigen Szenen genoss“

(Blick zur Bühne; März 2013).

Anders als bei Hans Christian Andersen hält das Stück übrigens für Arielle und ihren Prinzen ein wahrhaft märchenhaftes Happy End bereit, bei dem sich das ganze Ensemble zum Vergnügen der Zuschauer so richtig austoben kann. Viel Spaß!

Aschenputtel

Ein Märchen nach den Brüdern Grimm (für Kinder ab 4 Jahre)
von Horst Arenthold.
Musik von Hendrik Riehemann
5 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

Eines der bekanntesten Märchen der Gebrüder Grimm kommt hier in einer **äußerst witzigen, sehr kurzweiligen, spiel- und freudigen wie phantasievollen Version** daher. Eine beliebte Variante für alle, die ein bekanntes Märchen frisch und „staubfrei“ auf die Bühne bringen wollen. Besonders der lockere, heutige Ton und die heiteren, stimmungsvollen Musikeinlagen überzeugten bisher viele Bühnen.



(Aschenputtel; NDB Preetz)

Als Weihnachtsinszenierung sorgte diese Variante des Märchenklassikers bei der Niederdeutschen Bühne Preetz in der letzten Saison für einen „Zuschauerrekord“ (Kieler Nachrichten; 30.11.2012).

Natürlich kann man diese zauberhafte Geschichte auch anders erzählen. Wer klassische Varianten bevorzugt, wird in unserem Programm ebenso fündig. Wir bieten einige Fassungen des Stoffes an, von traditionellen, die sich sehr nah am Original bewegen, bis hin zum schmissigen Cinderella-Musical. – Zu finden ganz einfach auf unserer Homepage: www.vvb.de. Dort können Sie auch direkt Theaterstücke nach Ihren individu-

ellen Besetzungsmöglichkeiten suchen.

Bill Bo und seine Bande

Ein Abenteuer für Kinder und solche, die es (noch einmal) sein wollen. Nach dem Buch „Bill Bo und seine sechs Kumpane“ von Josef Göhlen.
Bühneneinrichtung: Frank Pinkus
3 Damen, 9 Herren, Einheitsdek.

Die Geschichten um den Räuberhauptmann Bill Bo und seine Kumpane Kill Waas, Gselcher und all die anderen sind bekannt durch die Augsburger Puppenkiste. In der Theaterfassung wird Josef Göhlens Geschichte aus dem dreißigjährigen Krieg zu einer **aktionsreichen Ballade** um dusselige Räuber, um ihre Eroberungsversuche der Burg Dinkelstein mitten im Rhein, um mutige Eichhörnchen und Reiher, und vor allem um die kluge Grafentochter Ding-Ding, der es schließlich gelingt, die Räuberbande unschädlich zu machen. Natürlich gibt's in dieser Fassung auch den bekannten Bill-Bo-Song!

Dieses Stück schreit geradezu nach einer Freilichtbühne, aber es funktioniert auch bestens in geschlossenen Räumen und im Rahmen kleinerer Lösungen. So mit Bravour umgesetzt z.B. im Brettener gugg-e-mol-Kellertheater: „**Es fehlte an nichts ... Wer dort war, wurde Zeuge einer rasanten Aufführung mit Esprit.**“ (BNN; 18.12.2012)

Die Bremer Stadt- musikanten

Ein Märchen frei nach den Brüdern Grimm von Dieter Geske.
Musik von Karlheinz Beuschel
5 Damen, 7 Herren, 1 Dek.

Das Abenteuer der ungleichen vier Tierfreunde aus Esel, Hund, Katze und Hahn zeigt sich hier im kunterbunten, bilderbogenartig angelegten Kindermusical. Die Szenen fließen nahtlos ineinander über und bieten viel Raum für Spiel. Orientiert sich die Geschichte zwar inhaltlich eng am Grimm'schen Original, sprüht sie doch auf der Bühne nur so vor Phantasie. So wird zum Beispiel die Vorgeschichte der Vier und wie sie zusammenfinden eindringlich und effektiv gelöst. **Einfache Bühnensmittel, spannende Szenen, flotte Musik und kindernaher Humor** tun das Ihre für den Erfolg dieser Märchenadaption für Kinder ab 5 Jahren. So geschehen zum Beispiel im vergangenen Juni bei den Schwarzenburg Festspielen Kallmünz.

Die Bremer Stadt- musikanten

Märchen in drei Akten frei nach den Brüdern Grimm von Manfred Hinrichs. Liedtexte und Musik
Stefan Hiller
2 Damen, 5 Herren, 1 Dek.



(Volksspielbühne Jenfeld)

Esel, Hund, Katze, Hahn – was machen sie, wenn sie auf dem Hof nicht mehr gebraucht werden? Sie werden einfach Musikanten in Bremen! – Doch eine Räuberhütte im Wald bietet einen bequemen Lebensabend. Jetzt gilt es nur noch, die Räuber loszuwerden, allen voran die bärbeißige Räuberhauptfrau Gertrude ...

Für diese eingängige, geradlinig erzählte Bühnenfassung mit ihren fröhlichen Liedern und ihrem kindgerechten Witz entscheiden sich Bühnen regelmäßig. Jüngst hatten die Zuschauer **ein „tierisches Vergnügen“** bei der Volksspielbühne Jenfeld (Hamburger Wochenblatt Nr. 49; Dezember 2013) und auch die Gmünder Bühne „trumpfte bei ausverkaufter Premiere damit auf“ (Gmünder Tagespost; 07.12.2013).



(Holzwurm Weinheim)

Über eine gelungene Premiere freute sich nicht zuletzt z.B. die Theatergruppe Holzwurm aus Weinheim. **„Spannung und gute Unterhaltung auf der Bühne ... Liebevoll arrangiertes Kindertheater auf hohem Niveau – so sieht es aus“**, hieß es dazu in den Weinheimer Nachrichten vom 04.03.2013.

Doktor Allwissend

Musical für junge und jung gebliebene Leute von
Karlheinz Komm (Text) und
Stefan Hiller (Musik)
5 Damen, 5 Herren, Verw.

Lieber reich und glücklich als arm und krank, das denkt sich der Bauer Krebs, als er wieder einmal seinen kargen Lohn kassiert. Gesagt, getan: Mit nur wenigen Sätzen Latein, die er von Dr. Eisenhut aufschnappt und ein paar Allgemeinplätzen, die er aus einer Fibel lernt, macht er sich selbst zum Doktor Allwissend. Die Kunden lassen nicht lange auf sich warten, und obwohl der eine oder andere ihn aufs Glatteis führen will, kann er mit Bauernschläue und einer gehörigen Portion Glück nicht nur seine Haut retten, sondern auch seinen Ruf als Gelehrter unter Beweis stellen.

Komisch, beschwingt und sehr eingängig ist dieses Stück. **„Mit den mitreißenden Songs von Stefan Hiller wird aus Karlheinz Komms Bühnenfassung ein Fest für alle Beteiligten.“** (Katalog 2013 der Theater- und Spielberatung Baden-Württemberg)

Dornröschen

Ein Märchen nach den Brüdern Grimm von Karlheinz Komm
3 Damen, 4 Herren, 1 Dek.

Bei Karlheinz Komm beginnt die allseits bekannte Geschichte um Dornröschen und den hundertjährigen Schlaf in der Küche. Dort führt der Koch ein strenges Regiment. Besonders den Küchenjungen Klecks scheucht er gerne herum. Und gerade leitet er die Proben zum morgigen Spiel für Dornröschens Geburtstag. Königin und König wollen ihr nämlich die Geschichte ihrer Taufe vorspielen lassen. Und dann kommt es natürlich, wie es kommen muss ...

Das ist der Rahmen für das spannende Märchen, das der Autor mit allerlei bühnenwirksamen Mitteln anreichert. Seine Sprache ist locker und heutig, ohne dabei anbiedernd modernistisch oder flach umgangssprachlich zu sein. Viel freudiges Toben, viel Raum zum Spiel also bietet diese Fassung, die zudem mit nur einem Bühnenbild leicht zu realisieren ist.

Im Sommer 2013 sorgte die Naturbühne Gräfinthal mit Komms Adaption für **„beste Unterhaltung“** (Saarbrücker Zeitung; 12.06.2013). Beson-



(Naturbühne Gräfinthal)

ders gefiel, dass **„die erfrischende Fassung viele Möglichkeiten bietet, eine fröhliche und span-**

nende Geschichte für die ganze Familie zu erzählen“ (ebda.).

Dornröschen

Nach Grimms Märchen von
Helmut Münchhausen
6 Damen, 7 Herren, Verw.



(Spielschar KAB Materborn)

Diese Märchenadaption gibt sich bewusst altertümlich-traditionell und stellt die Geschichte in einem Zeitbilderbogen mit elf verschiedenen Stationen auf die Bühne. Dabei entwickelt sich eine ganz eigene Spannung und ein besonderer Witz. Geschickt sind die beiden Ebenen zwischen dem Hof und dem gemeinen Volk miteinander verwoben. So gelingt es, die Geschichte von mehreren Seiten zu beleuchten.

Mit dieser Fassung konnten in dieser Saison zum Beispiel die jungen Akteure der Spielschar Materborn „viele große und kleine Zuschauer begeistern“ (Kirche und Leben; 24.02.2013) und gehörig Applaus ernten.

Dornröschen

Ein Märchen in 7 Bildern nach
den Brüdern Grimm von
Georg A. Weth
2 Damen, 3 Herren, Verw.

Diese Version des bekannten Märchens besticht durch ihren lockeren Umgang mit der Vorlage, ohne gewollt modernistisch zu sein. Kleine Ausschmückungen der an sich kurzen Geschichte, z.B. durch

Spiele im Schloss oder den Kampf dreier Prinzen gegen die Dornenhecke, bereiten das Thema spielerisch auf und präsentieren viele kleine Gags. Eine Fassung, die im Heute angekommen ist und gleichzeitig ordentlich romantischen Märchencharme versprüht. Davon zeigte man sich zuletzt beim Weihnachtsmärchen der Bühne 69 Kamp Lintfort angetan, wo die „gelungene Premiere nicht nur die Kinder begeisterte ... farbenfroh“. (Rheinische Post; 10.12.2013)



(bühne 69, Kamp Lintfort)

Drei Haselnüsse für Aschen- brödel – Das Musical

Musical nach Motiven des gleichnamigen Märchens von
Božena Němcová. Musik von
Timo Riegelsberger mit Song-
texten von Christian Berg. Buch
Christian Berg und Mirko Bott.
5 Damen, 3 Herren, Statisterie



(Komödie am Kurfürstendamm
Berlin © Barbara Braun)

Die wahrhaft märchenhafte Geschichte des Grimm'schen Aschenputtel gibt es in zahlreichen Spielarten zu hören,

lesen, sehen oder zu erfahren – von Disney's Cinderella über den tschechischen Kult-Film bis zu Hörspielen und natürlich zahlreichen Bühnenstücken. Eine wunderschöne Musicalversion bieten die Autoren Christian Berg und Mirko Bott sowie Komponist Timo Riegelsberger. Sie zaubern mit ihrem Musical eine moderne, eigenständige Version der Aschenbrödel-Geschichte nach Motiven des gleichnamigen Märchens von Božena Němcová auf die Bühne. Und treffen genau die richtige Mischung aus Witz und Gefühl.



(Alte Oper Erfurt)

In der Berliner Komödie am Kurfürstendamm gibt sich das Publikum dementsprechend begeistert. „Die Lieder gehen direkt ins Ohr ... Und groß ist die Freude im Publikum ... ein Erlebnis“, schreiben Generalanzeiger und Märkische Oderzeitung (29. und 25.11.2013). „Großen Spaß“ bescheinigt der Tagesspiegel. Auch an der Alten Oper Erfurt spielt man das Stück mit außerordentlichem Erfolg. Das Musical ist dort so beliebt, dass es nun schon im vierten Jahr als Weihnachtsinszenierung gezeigt wird.

Das Dschungel- buch

nach Rudyard Kipling von
Christian Berg mit Musik von
Konstantin Wecker
2 Damen, 3 Herren, (Mindestbe-
setzung), Verw.



(Theater Trier © Marco Piecuch)

Die bekannte Geschichte vom Menschenkind Mowgli, das bei den Tieren im Dschungel aufwächst, in einer beschwingten Musicalfassung liefern Autor Christian Berg und Musiker Konstantin Wecker. Seit seiner Uraufführung hat sich das fetzige Stück in rasender Geschwindigkeit einen festen Platz in den Spielplänen erobert.



(Jugendzentrum Kerpen)

Mit Herzblut, Humor und originellen Songs erzählt diese zum Mitsingen einladende Fassung von Gemeinschaft, Machtkämpfen, Mut und dem Wert der Freundschaft. „Eine musikalische Geschichte, in der 600 kleine Zuschauer mitfiebert ... Ein munteres Musical mit Witz und Botschaft“, freut sich der Trierische Volksfreund

am 14.11.2013 (Aufführung: Theater der Stadt Trier). **Die frische, lockere Erzählweise voll komödiantischer Details und anrührender Momente und die für Schauspieler mühelos zu bewältigenden Lieder sind Erfolgsgaranten für Profi- wie auch Amateurbühnen.**



(Theaterbände Asperg)

Am Theater Trier ist die Nachfrage ungebrochen, und so entschied man sich, die Aufführungsserie zunächst bis in den März 2014 zu verlängern. Dass das Musical auch bestens in kleinerem Rahmen funktioniert, zeigt in dieser Saison z.B. eine Inszenierung des Jugendzentrums Kerpen, dem eine „herzergreifende Aufführung“ (Kölnische Rundschau; 28.03.2013) gelang.



(Theater Trier © Marco Piecuch)

Der Feuervogel

Kinderstück nach Motiven russischer Märchen von Dirk Böttger
1 Dame, 3 Herren, Verw.

Der junge Iwan erfährt vom alten Dimitrij von der Zerstörung der Stadt durch den unsterblichen Katschei, den Vertreter des Bösen. Mit Hilfe des Feuervogels macht er sich auf, nicht nur gegen Katschei,

sondern auch gegen einen Riesen und einen Drachen, die Spiegelritter und den Frostkracher zu kämpfen. Und der farbenfrohe Feuervogel weist ihm den Weg, die Unsterblichkeit Katscheis zu vernichten.

Eine unglaubliche Geschichte über Hass und Liebe, Feigheit und Mut. Der Stoff nicht nur für Strawinskys weltberühmtes Ballett, nein auch der Stoff für eine verzaubernde Bühnenversion von Dirk Böttger. „**Ein russisches Volksmärchen voll Phantasie und Abenteuer für die ganze Familie.**“ (Dorfzeitung (Salzburg); 07.12.2013) Jüngst „begeisterte die märchenhafte, poesievolle Geschichte Groß und Klein“ (ebda.) beim Salzburger ecce-Theater.



(Theater ecce, Salzburg)

© Leo Fellingner I Kunstbox)

Frau Holle

Märchenspiel nach Brüder Grimm von Fritz Hellmann
4 Damen, 4 Herren, Verw.

Die berühmte Geschichte von der Goldmarie, der Pechmarie und natürlich Frau Holle kommt hier mit mehr Tiefgang daher. So ist die Goldmarie nicht nur per se gut und schön, und auch die Pechmarie darf ein paar Sympathiepunkte ern-

ten. An mancher Stelle mildert Hellmann gewisse Härten der Geschichte ab.



(Kleine Bühne Wolfenbüttel)

© Ralf Kleefeld)

So springen die beiden Mädchen hier nicht in den Brunnen, sondern Frau Holle erscheint ihnen dort und holt sie in ihr Zauberland. Zur Auflockerung werden die Zuschauer an vielen Stellen in das Geschehen involviert. Zusätzliche Figuren wie der Großvater und die zwei lustigen Wetterfrösche **sorgen zudem für gehörig Leben auf der Bühne.**

„**Ein schönes Erlebnis für die ganze Familie**“ (Schaufenster; 12.12.2012) gab es dadurch z.B. für die Besucher der Kleinen Bühne Wolfenbüttel.

Fröhliche Weihnachten, Mr. Scrooge!

Nach Eine Weihnachtsgeschichte (A Christmas Carol) von Charles Dickens. Für die Bühne eingerichtet von Marc Gruppe
3 Damen, 5 Herren, 1 Dek.



(St. Michel, Eppan)

Charles Dickens' Weihnachtsgeschichte findet in dieser Bühnenversion eine kongeniale Variation: Dieser Scrooge ist ein widerlicher alter Geizhals, unter dem alle zu leiden haben: sein Neffe, sein Angestellter, alle Menschen um ihn herum, die sich an diesem 24. Dezember, an dem das Stück spielt, in weihnachtliche Stimmung bringen wollen. Denn Weihnachten, das ist für Scrooge klar, ist Humbug, Tage wie alle anderen! Die nun folgende Weihnachtsnacht wird ihn aber eines Besseren belehren ...



(St. Michel, Eppan)

Marc Gruppe ist hier **eine ebenso witzige wie poetische Bearbeitung** von Dickens' „A Christmas Carol“ gelungen. **Ein ideales Weihnachtsmärchen, das nicht zuletzt durch seine Bühnenwirksamkeit und seine schöne Sprache besticht.**

Dementsprechend „mit Applaus gar nicht gegeizt“ (Eppan, Dezember 2013) hat man in Südtirol bei der Produktion der Theatergruppe St. Michel in Eppan. Auch beim KC

Bingenheim aus Echzell gab es „langanhaltenden Applaus“

und man zündete **ein wahres „Gefühlsfeuerwerk“** (Wetterauer Zeitung; 19.11.2013).

Der Froschkönig

Märchenspiel in 3 Bildern von
Robert Bürkner
4 Damen, 6 Herren, 3 Dek.

Jeder kennt das spannende Märchen vom „Froschkönig“, in dem die Prinzessin erstmal den Frosch küssen muss, um den Prinzen zu bekommen. Eine im besten Sinne traditionelle Bühnenversion des Klassikers stammt aus der Feder von Robert Bürkner. Sie bleibt nahe am Original und erzählt **gemütlich und liebevoll im typischen Märchenduktus**. Kleine Erweiterungen und Volksliedeinschübe geben dem Stück weiteren **herzlichen Charme**.



(Laetitia 1908)

„Ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie“ schuf damit zur Weihnachtszeit z.B. die Jugendgruppe des Theatervereins Laetitia 1908 Untermeitingen und „begeisterte die kleinen und großen Zuschauer im fast ausverkauften“ (Augsburger Allgemeine; 29.12.2012) Haus.

Das Gauklermärchen

Spiel in 7 Bildern mit einem Vor- und Nachspiel von Michael Ende
4 Damen, 7 Herren, Tanzgruppe



(Forum Theater Stuttgart)

Ein kleiner, wandernder Zirkustrupp erhält ein verlockendes Angebot: Er soll als Werbe-Zirkus für einen mächtigen Chemiekonzern touren. Das bedeutet einen großen Geldsegen und keine Existenzsorgen mehr.



(Forum Theater Stuttgart)

Doch der Konzern stellt eine unmenschliche Bedingung: Die Truppe soll sich dafür von der kleinen Eli, einem durch einen Giftunfall geschwächten Mädchen, tren-

nen. Die Gruppe ist im Zwiespalt – was sollen sie tun? Eine poetische Märchengeschichte weist ihnen den Weg: zu Menschlichkeit, Freundschaft und Liebe.

Mit dieser **weisen Geschichte** stellt Michael Ende einmal mehr vor Augen, was fernab von Kommerz und Egoismus zwischen Menschen das Wichtigste sein sollte: Vertrauen, Zuneigung und verantwortungsvolles Handeln. Seine **treffsichere Gesellschaftskritik** formulierte der bekannte Autor schon in den 1980er Jahren. Doch sie ist heute noch genauso aktuell wie damals. Das dürfte nicht zuletzt einer der Gründe für den Erfolg des „Gauklermärchens“ sein. Ein weiteres, schlagkräftiges Argument liefert das wunderbare Märchen selbst, **poetisch erzählt, voller Phantasie, voller Spannung, Witz und Ironie**.

Der gestiefelte Kater

Ein Märchen frei nach
Charles Perrault von
Christa Margret Rieken
3 Damen, 7 Herren, 1 Dek., auch
möglich mit 5 Damen, 5 Herren

Felix Kater will hoch hinaus! Zusammen mit seinem Herrn, dem armen Müllerssohn Hans, zieht er in die Welt hinaus, um reich und berühmt zu werden. Zum Beispiel am Hofe von König Waldemar. Doch da kommen die beiden leider gar nicht gut an. Dass Hans sich unsterblich in König Waldemars Tochter, Prinzessin Susanne, verliebt hat, macht es keinesfalls einfacher. Noch weniger, wenn ein böser Zauberer zum weiteren Gegenspieler wird. Ein Glück, dass Kater Felix ganz und gar nicht auf den Kopf gefallen ist und

nahezu für jedes Problem eine Lösung findet!

Kindgerecht, flüssig und flott erzählt kommt diese „Kater-Version“ daher. Die Zuschauer werden regelmäßig mit einbezogen, jede Figur besitzt eine ganz eigene Charakteristik mit lustigem Wiedererkennungswert. Das kommt immer wieder gut an. Zuletzt zum Beispiel bei der Theatergruppe Heiterkeit in Dortmund. „**Da blieb kein Stuhl frei und kein Auge trocken**“ und „lang anhaltender Schlussapplaus belohnte die Akteure“ (Huckarder Stadtanzeiger; 06.12.2012) am Schluss.

Der gestiefelte Kater – Sieben Leben!

Eine spannende Abenteuer-geschichte für kleine und große Kinder nach dem Märchen der Brüder Grimm von Jan Bodinus
2 Damen, 4 Herren, (6 Schauspiel-er/innen in 11 Rollen), Verw.



(Schlosstheater Celle

© Jochen Quast)

Eine piffige und spannende Version des beliebten Märchens, rasant und mit viel Schwung arrangiert von Jan Bodinus. Die Szenen strotzen nur so vor Witz und Spielfreude. Da wird viel gezaubert und gesungen, aber auch gefochten oder Federball gespielt, da gibt es zahlreiche Verwandlungen, schlagfertige Dialoge und charmante Figuren. Allen voran begeistert der gestiefelte Kater selbst, ein

temperamentvolles und feuriges Musketier, das jedes Kind wohl gerne zum Freund hätte.



(Schlosstheater Celle
© Jochen Quast)

Diese freche Neuinterpretation des bekannten Märchens **sorgt für viel Bühnenzauber, Action und gute Laune.** Die Uraufführung am Schlosstheater Celle zeigte „eine Stunde vollgepacktes Abenteuer“ (Celle heute; 21.11.2013) und wurde mit Bravos, Fußgetrappel und Rufen nach „Zugabe“ quittiert.

Gut gebrüllt, Löwe

Ein Kindermusical nach dem Kinderbuch von Max Kruse.
Text: Frank Pinkus. Musik: Ines Lange und Jan-Henning Preuß
5 Damen, 4 Herren, Einheitsdek.



(Kindertheater Kaufungen)

Eine der bekanntesten Geschichten Max Kruses und der Augsburger Puppenkiste

erlebt jetzt **eine mitreißende, musikalische Bühnenfassung:** Das dritte der insgesamt fünf „Löwe“-Bücher mit seiner berühmten Blechbüchsen-Armee (der fernsehbekannte Song wird auch in dieser Theater-Adaption verwendet) beschreibt die Reise des Löwen, des Sultans und des Kamels nach Nekaragien, wo sie Prinz Panja im Kampf gegen den bösen Rao beistehen wollen. Mit viel Phantasie und unter Einbeziehung der Kinder verbinden sich zahlreiche Abenteuer um fliegende Teppiche, eine Wahrsagerin, den als Gespenst spukenden Löwen, einen finsternen Gibbon und den vertrottelten General der Blechbüchsenarmee zu einem aufregenden Kindertheaterstück. „Begeistert zeigten sich die Kinder“ (Deutschland today; 16.12.2013) darüber zuletzt am Kindertheater Kaufungen.

Hänsel und Gretel

Ein Märchenspiel in 4 Bildern
mit Zwischenspielen von
Peter Andreas
4 Damen, 6 Herren, Stat., 3 Dek.

Hänsel und Gretel verlieben sich im Wald. Was dann kommt, ist bekannt. In diesem klassischen Märchenstück ist die Geschichte allerdings noch mit weiteren Figuren aufgepeppt. So mischen hier zum Beispiel noch der Miesmichel, der Kasper und die dicke Nachbarin mit. Und auch ein paar Tanzeinlagen lockern das Geschehen wunderbar auf. **Eine schöne, traditionelle und kindgerechte Version.**

Das gefiel zuletzt bei den Looser Snutensnackers, die für ihre Aufführung „lange anhaltenden Applaus“ ernte-

ten. (Eckernförder Zeitung; 24.01.2013)



(Looser Snutensnackers)

Hänsel und Gretel

Ein Märchen in 6 Bildern nach
den Brüdern Grimm von
Georg A. Weth
3 Damen, 2 Herren, Verw.

Frisch, witzig und verspielt kommt diese Version des bekannten Märchens daher. Hier sorgen die Wichtelmännchen Wappi und Schlürfel für gute Laune und bieten der bösen Hexe die fröhliche Stirn.



(Krimödie Hamburg)

Diese Fassung gibt kreativen Regisseuren viel Raum, sich auszutoben. So geschehen zum Beispiel bei der Krimödie Hamburg, deren Inszenierung mit folgendem Fazit versehen wurde: „Eine kunterbunte Mischung aus altdeutschem Liedgut, modernem Musicalgesang und Tim-Burton-Groteske erwartet das Publikum dieses besonderen Weihnachtsmärchens. **Diese Version von „Hänsel und Gretel“ ist auf jeden Fall sehens- und**

erinnerungswert!“ (431 verstaerker e-magazine; 09.12.2013)

Hänsel und Gretel

Nach dem Märchen der Brüder Grimm für die Bühne erzählt von
Karlheinz Komm
4 Damen, 2 Herren, Verw.



(Theater in OHZ)

Sehr modern und fesselnd hat Karlheinz Komm seine Märchenadaption arrangiert. Schnell und flüssig baut er Spannung auf und entwickelt über Nebenfiguren und eine überzeugende Charakterisierung der Protagonisten ein komplexes Abenteuer. Eine **Variante, „in der das Märchen im 21. Jahrhundert angekommen ist“** (Osterholz-Scharmbeck, Theater in OHZ / Osterholzer Kreisblatt; 03.12.2013).

Hannibal Stern- schnuppe

Der unmögliche Weihnachtsmann
von Angelika Bartram
2 Damen, 2 Herren, Verw.

Nachwuchsweihnachtsmann Hannibal Sternschnuppe will seiner Freundin, dem Schlagersternchen Agneta Kometa, imponieren. Also leiht er sich eine fliegende Untertasse von seinem Freund, dem Marsmännchen 008. Dumm nur, dass er sie nicht richtig bedienen kann und die falschen

Knöpfe drückt. Denn irgendwie hat eines der blinkenden Dinger ihn nun zur Hälfte in ein grünes Männchen verwandelt. Auch die Künste von Feen, Zauberern und Muhme Adolfine Glockenklang können dagegen scheinbar nichts ausrichten. Wird es Hannibal gelingen, auch mit seinen grünen Beinen glücklich zu werden?

Ein liebenswertes Stück über die zeitlose Thematik, zu sich selbst zu stehen, ebenso amüsant wie lehrreich.

Herr Sumsemann fliegt zum Mond

frei nach Motiven aus Peterchens Mondfahrt von Gerdt von Bassewitz von Christa Margret Rieken
5 Damen, 5 Herren, 3 Dek., Verw.

Der Maikäfer Herr Sumsemann hat es nicht leicht. Seit Generationen haben die Sumsemänner nämlich nur 5 statt 6 Beinchen. Das soll sich endlich ändern! Zusammen mit den Menschenkindern Anne und Peter macht sich Herr Sumsemann deshalb auf die Suche nach seinem verlorenen Beinchen. Dafür muss das Trio allerdings zum Mond fliegen, wo der finstere Mondmann das Beinchen versteckt hält. Diese Aufgabe ist ohne Magie und Zauberkraft nicht zu bewältigen. Zur Hilfe kommt ihnen Feli, eine leicht verwirrte Fee im Praktikum, doch auch sie braucht die Unterstützung der anderen Sternbewohner, um die Mission Beinchen zu einem erfolgreichen Ende zu führen.

Dynamisch und humorvoll erzählt Christa Margret Rieken von Sumsemanns Abenteuern. Die Figuren sind klar gezeichnet, die Szenen wunderbar ausspielbar. Feli, die Winterfee

sorgt durch ihre optimistische, aber etwas tollpatschige Art für viele lustige Momente. Eine frische und sehr eingängige Adaption der bekannten Kindergeschichte.

Hubert, das Gespenst von Canterville

Ein Familienstück frei nach Oscar Wilde von Christa Margret Rieken
2 Damen, 4 Herren, 1 Dek.



(Krempe macht Kultur)

Hubert, das Gespenst von Canterville, spukt seit Jahrhunderten unbehelligt im Schloss seiner Vorfahren. Das ändert sich jedoch, als die neureiche Familie Meier das Anwesen erwirbt, die gar nicht daran denkt, ihr neues Domizil wegen Kettenrasseln und wiederkehrender Blutflecken auf dem Fußboden zu räumen. Hubert muss einsehen, dass seine Methoden hoffnungslos veraltet sind und fürchtet, seine Berechtigung zum Spuken zu verlieren und vom Großen Geist in das ewige Nichts geschickt zu werden. Ein Glück, dass Lilly Meier, die aufgeweckte Tochter der Familie, ihm unter die Arme greift und für Hubert eine zweite Chance erwirkt. Nun muss Hubert eine große Mutprobe auf sich nehmen ...

Mit leichter Hand hat Christa Margret Rieken nach Motiven von Oscar Wilde eine ebenso spannende wie spielfreudige Gespenstergeschichte für die Bühne entworfen. Jüngst überzeugte sie das Publikum von Krempe macht Kultur, wo man bestätigte: „beste Unterhaltung für Jung und Alt“. (Norddeutsche Rundschau; 10.12.2013)

Huckleberry Finn

von Mark Twain.
Übersetzt von Us Conradi
4 Damen, 10 Herren,
Doppelbes. möglich, Verw.

Der kleine Südstaaten-Junge Huck ist Halbweise, seine Mutter starb früh. Sein Vater ist ein hoffnungsloser Trinker, der sich nicht um ihn kümmert. Als die Witwe Douglas den Jungen bei sich aufnimmt, fühlt sich der Vater aber um seinen Sohn beraubt. Er entführt ihn aus dem Hause Douglas und sperrt ihn in einen Schuppen. Doch Huck kann sich befreien und stiehlt sich davon. Bald trifft er auf einen zweiten Flüchtling: Jim, den Sklaven der Witwe Douglas. Die beiden schließen sich in ihrem Kampf um die Freiheit zusammen und bestehen gemeinsam viele Abenteuer am und auf dem Mississippi.

Dieser amerikanische Jugendbuchklassiker liegt hier in einer lebendigen und nicht minder spannenden Bühnenfassung vor. Sie ist ideal für größere Besetzungen, kann aber auch wunderbar mit Doppelrollen von kleineren Ensembles gespielt werden. Ein großartiges Bühnenabenteuer.

Isidor wird Nachtgespenst

Ein Gespenster-Märchen von Christina Stenger
2 Damen, 5 Herren, 2 Dek.

Die drei Nacht-Gespenster Isidor Spukenburg, Henrietta Nachtschatten und Wunibald von Schreckenschrei gehen in die Gespensterschule von Professor Gänsehaut. Bald sollen sie die große Nachtgespenst-Prüfung ablegen. Dafür müssen sie aber noch ein paar schwere Aufgaben bewältigen. Zum Beispiel einen Geist befreien. Oder Pfadfinder von einer Ruine fernhalten. Zum Glück sitzen im Publikum eine Menge Kinder, die helfen, Geheimfächer zu knacken, Geisterfallen zu öffnen und Gespensterjäger mit Zaubersprüchen zu bannen!

„Eine schaurig-schöne, lustige Gespenstergeschichte“ (Gelsenkirchen, Preziosa / Der Westen; 29.11.2013), in der ganz nebenbei etwas über Freundschaft, Angst und Mut erzählt wird. „Sehr gelungen“ (ebda.).

Wie in allen der beliebten Kinderstücke von Christina Stenger darf das junge Publikum hier ordentlich mitmischen.



(Preziosa Gelsenkirchen)

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Ein Schauspiel für Kinder nach
dem gleichnamigen Kinderbuch
von Michael Ende
3 Damen, 9 Herren, Stat., 4 Dek.



(Theater Krefeld © M. Stutte)

Die Abenteuer von „Jim Knopf“ samt Lukas und Lokomotive Emma waren auch in diesem Jahr ein **absoluter Bühnenhit**. Dieser Kinderbuchklassiker, bekannt durch die Augsburger Puppenkiste, ist **wahrhaft zeitlos**.



(Theater Koblenz © M. Baus)

Und Jim Knopf, „der mutige, abenteuerlustige und sympathische Held ein Vorbild, mit der sich schon Ge-

nerationen von Kindern jeder Hautfarbe identifiziert haben ...“ (Augsburger Allgemeine; 15.12.2013). „Lang anhaltenden Applaus“ (RZ; 25.11.2013) erntete zum Beispiel das Theater Koblenz für seine Umsetzung in dieser Saison. Auch beim Theater Krefeld zeigte man eine hinreißende Inszenierung: „Wird man die Zuschauer in 30 Jahren nach ihrem ersten Theaterbesuch fragen, dann werden sie mit leuchtenden Augen ‘Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer’ sagen.“ (RP; 30.11.2013)

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Das Musical nach Michael Endes
gleichnamigem Kinderbuch
von Christian Berg.

Musik Konstantin Wecker
3 Damen, 3 Herren, (Mindestbesetzung), 1 Dek.

Jim Knopf, Lukas, seine Emma und alle alten Bekannten aus ihrem großen Abenteuer begeistern auch als Musical. Die wunderbare Geschichte, arrangiert von Christian Berg und mit den schmissigen bis schmachtenden Songs Konstantin Weckers **überzeugt auf der ganzen Linie**.



(Die Koralle, Bruchsal)

Große wie kleine Bühnen feiern damit jedes Jahr Erfolge. Gerade kam es am GOP Variété-Theater in Hannover sehr gut an. „Bereits vor Beginn der Spielzeit wurden etwa 15.000 Tickets verkauft.“ (HAZ; 06.11.2013). Auch am Winterhuder Fährhaus in Hamburg freute man sich über **zahlreiches, begeistertes Publikum**. „Die Neuinszenierung des Musicals zieht auch heute noch“, schreibt das Hamburger Abendblatt am 04.12.2013 und freut sich über die „Songs, die rocken“.



(GOP Variété-Theater Hannover)

Die Amateure „Koralle“ aus Bruchsal konnten mit dem Stück ebenfalls einen Erfolg landen. Dort gab es „mehrere Vorhänge“ für die Inszenierung mit ihren „farbenprächtigen Kostümen, einer Musik, die zum Ohrwurm werden kann und einer Handlung, die den Kindern und Erwachsenen von Freundschaft erzählt, von Mut und Fantasie“ (Bruchsal, Dezember 2013).

Jim Knopf und die Wilde 13

Ein Schauspiel für Kinder nach
dem gleichnamigen Buch
von Michael Ende
3 Damen, 7 Herren, Stat.



(Papageno-Theater Frankfurt)

Das zauberhaft-zeitlose Abenteuer von Jim Knopf und Lukas geht in die nächste Runde. Die Freunde treten eine weitere, atemberaubende Reise an. Diesmal reparieren sie einen Riesenmagneten, der das Meer zum Leuchten bringt. Und sie kommen der Wilden 13 auf die Spur – jener Piratenbande, die Jim einmal geraubt hat, als er noch ein Baby war. Es gilt, einige Geheimnisse zu lüften und Gefahren zu überstehen, bis Jim am Ende Herr eines sagenhaften, untergegangenen Landes werden kann ...

So schön und so bedeutend wie der erste Teil der Geschichte, ist auch das zweite Abenteuer der Freunde Jim und Lukas. Man muss den ersten Teil nicht kennen, um dieses wunderbare Stück auf die Bühne zu bringen. Zusammen oder in Serie funktionieren die beiden Stücke aber natürlich auch erstklassig. So zu sehen in der ersten Jahreshälfte 2014 im Frankfurter Papageno-Theater. Nichts wie hin!

Jim Knopf und die Wilde 13

Das Musical nach Michael Endes
gleichnamigem Kinderbuch
von Christian Berg.

Musik Konstantin Wecker
3 Damen, 3 Herren, (Mindestbesetzung), 1 Dek.

Auch Teil zwei der Musicalversion des erprobten Duos aus Christian Berg und Konstantin Wecker **kann sich wie sein Vorgänger wirklich sehen lassen**. Das bestätigt sich immer wieder.



(Jim Knopf u. Wilde 13; Deister Freilicht-Bühne Barsinghausen)

In dieser Saison zum Beispiel auf der Deister Freilicht-Bühne Barsinghausen, die „eine großartige Kombination eingängiger Melodien von Liedermacher Konstantin Wecker mit fantasievollen Kostümen und prächtigen Kulissen“ (Callenberger Zeitung; 15.05.2013) auf die Bühne stellte. „Kurz, **wir sind alle hellauf begeistert**, sagte Bühnenchef Harry Karasch.“ (HAZ; 21.05.2013)

Des Kaisers neue Kleider

von Tobias Kilian und Ronald Schober nach Hans Christian Andersen
2 Damen, 5 Herren, 4 Dek.

Der Hofstaat des Landes Garnistan befindet sich in heller Aufregung: das 25-jährige Thronjubiläum von Kaiser Adalbert steht kurz bevor, und dieser möchte zu diesem

Fest ein neues Gewand geschneidert bekommen. Doch wer soll diese Aufgabe übernehmen? Sämtliche Minister für Kleidungsfragen wurden entlassen, denn die Kassen des Landes sind wegen der

Verschwendungssucht des Kaisers leer. Da erscheinen zwei Handwerksburschen bei Hofe, die sich als Schneider ausgeben. Sie versprechen dem Kaiser, ihm ein ganz besonderes Gewand anzufertigen: Ein Gewand, das nur derjenige sehen, der nicht dumm und seines Amtes würdig ist. Prinzessin Isabella kommt den beiden Aufschneidern auf die Schliche.



(Kleines Theater Prien)

Doch anstatt sie zu verraten, heckt sie einen Plan aus, um ihren Vater wachzurütteln. Ihr ist die Vernachlässigung der kaiserlichen Pflichten von ihrem Vater schon lange ein Dorn im Auge. Siegen am Ende die Eitelkeit und die

innere Unsicherheit, die am Hofe herrschen, oder gelingt Prinzessin Isabellas Plan, ihrem Vater die Augen für die wirklich wichtigen Dinge im Leben zu öffnen?

Diese Märchenadaption ist ebenso lustig wie tief sinnig. Darüber freute man sich jüngst zum Beispiel beim Kleinen Theater Prien, wie die OVB online am 30.11.2012 berichtete: „Die Mädchen und Buben im kleinen Kursaal amüsierten sich eineinhalb Stunden lang köstlich über die vielen Gags und Pointen ... Das Stück bietet aber viel mehr, denn sein Inhalt ist sehr hintergründig, ja geradezu philosophisch.“

Kalle im Traumland

Eine traumhafte Geschichte von Christina Stenger
2 Damen, 8 Herren, 3 Dek.

Im Traumlabor von Professor Schlummer gibt es zwei Probleme: Zum einen zerstört der Feuerfritze die Traummaschine – und zum anderen kann man Kalle keine Träume mehr senden, weil er keine Phantasie mehr hat, seit er erwachsen geworden ist. Da Kalle durch einen Fehler der Traummaschine ins Traumland gekommen ist, hilft nur eins: Kalle muss selbst durch eine Reise zu Prinzessin Luna seine Phantasie zurückgewinnen. Mit Hilfe seines Traumbruders Häuptling Käsefuß und vor allem der Kinder im Zuschauerraum erlebt er zahlreiche Abenteuer und lernt viele sehr sagenhafte Figuren kennen.

Eine im wahrsten Sinne des Wortes traumhafte Geschichte voller Phantasie und kindgerechter Komik! Dementsprechen „verzückt“ war z.B. das Pu-

blikum des Theatervereins Saargold-Humes. „Mit Kalle im Traumland hatte das junge Ensemble ein modernes Stück ausgesucht, das vor allem die jüngsten Theaterbesucher in den vorderen Reihen von der ersten Szene an fesselte.“ (Saarbrücker Zeitung; 02.10.2013)

Das kalte Herz

Ein Märchenspiel nach Wilhelm Hauff von Ingo Sax nach einer alten Sage aus dem Schwarzwald
11 Damen, 8 Herren, 1 Dek.

In einem Dorf im Schwarzwald steigt ein großes Fest. Denn die Flößer sind mit vollen Geldbörsen von ihrer gefährlichen Reise zurückgekehrt. Alle haben sich herausgeputzt, trinken, sind ausgelassen und tanzen. Nur einer steht traurig abseits: Der arme Köhler Peter Munk. Er kann sich keinen Wein leisten, und mit dem nach beißendem Rauch stinkenden, schwarzhändigen Kerl will kein Mädchen tanzen. – Außer Lisbeth, denn sie sieht den guten Menschen hinter der schmutzigen Fassade. Doch beinahe hätte es für die beiden kein glückliches Ende gegeben, denn Peter lässt sich auf einen dunklen Pakt mit bösen Mächten ein ...

Ein „Flöbermärchen“ nannte Wilhelm Hauff diese Geschichte, die auf einer Sage aus dem Schwarzwald beruht. Ingo Sax bringt sie in einer **schwungvollen und zeitgemäßen Version** auf die Bühne und betont die Weisheit, die in dem alten, volkstümlichen Stoff steckt: Ein gutes Herz ist viel mehr wert als jeder Reichtum der Welt. Eine große Besetzung kann sich mit dieser lebhaften Fassung wunderbar austoben.

Keine Angst – Tapferes Schneiderlein

Ein Stück mit Musik für Kinder
nach dem Märchen der
Brüder Grimm von
Kurt-Achim Köweker
2 Damen, 6 Herren, 1 Dek.

Frech, direkt und sehr frei:

Diese Fassung des Grimm'schen Märchens steckt voll herrlicher Überraschungen. Unbeschwert hat der Autor hier Hand angelegt, verändert, ergänzt – und trotzdem nichts verstellt. Ein herrlich amüsanter Kniff: Ein rasender Reporter verfolgt und kommentiert das Geschehen und sorgt zusätzlich für Verwirrung.

Der kleine Lord

Das Musical für die ganze Familie. Musik von Konstantin Wecker. Buch Christian Berg und Melanie Herzig
6 Damen, 7 Herren, Statisterie, 2 Dek.

Der kleine Cedric Errol hat sich in New York viele Freunde gemacht. Er ist zwar noch ein Junge, aber er weiß, wie man sich benimmt, wie man anderen Menschen helfen kann und wie man zu jedermann gerecht ist. Seine Mutter bemüht sich, ihn und sich selbst über die Runden zu bringen. Da erreicht sie eine seltsame Nachricht: John Arthur Molyneux Errol, der Earl of Dorincourt, bittet den kleinen Cedric, an seine Seite nach England zu kommen, um ihn dort zu einem kleinen Lord zu erziehen. Zwar hat der alte Earl seinen Sohn verstoßen, als dieser Cedrics Mutter heiratete, weil er von dieser bürgerlichen Ehe nichts wissen wollte. Aber nun, da er alt wird, will er einen Nachfol-

ger erziehen. Widerwillig geht Cedric nach England, seine Mutter begleitet ihn, darf aber nicht im Schloss wohnen. Und Cedric schafft, was niemandem zuvor gelang: Er bricht den Panzer des alten Mannes auf, und aus dem unbeliebten Griesgram wird ein Mann, der noch einmal zu leben beginnt ...



(Theaterwerkstatt Achkarren)

Diese Geschichte ist **ein Klassiker, der schon mehrere Generationen zu Tränen gerührt hat.**

Nun liegt eine Musicalfassung des bewährten Duos Christian Berg und Konstantin Wecker vor, die mit leichter Hand und zu Herzen gehenden Songs das Schicksal des kleinen Cedric auf die Bühne bringt.



(Theaterverein Saargold-Fischbach)

„Viel Applaus“ (Badische Zeitung; 24.12.2013) erntete damit jüngst die Theaterwerkstatt Achkarren. Und auch beim Theaterverein Saargold-Fischbach „eroberte die Weihnachtsgeschichte die Musical-Bühne“ und beglückte „zahlreiche Besucher“ (ebda.).

Der kleine Lord Fauntleroy

Nach dem Kinderbuch von
Frances Hodgson Burnett von
Marc Gruppe
4 Damen, 6 Herren, 2 Dek.

Mit gewohnter Könnerschaft **sehr bühnenwirksam** neu erzählt hat Marc Gruppe die wunderschöne, anrührende Geschichte vom kleinen Lord.

Regelmäßig erobert diese Fassung die Herzen der Zuschauer. Kürzlich feierte die Kleine Bühne 74 aus Dorsten damit eine „umjubelte Premiere“ (Dorstener Zeitung; 12.12.2013).

Die kleine Meerjungfrau

Ein Märchen von Dana Fritz
nach Motiven von Hans Christian Andersen. Bühnenmusik
von Martin Brock
8 Damen, 3 Herren, Verw.

Eigentlich hat Marina, die kleine Meerjungfrau noch 20 Meerjahre zu warten, bis sie an die Meeresoberfläche schwimmen darf, aber sie kann ihre Träume nicht länger unterdrücken. Und das soll nicht ohne Folgen bleiben ...

Die bekanntermaßen eigentlich unglückliche Liebesgeschichte zu einem Menschenprinzen bekommt in dieser Version im letzten Augenblick doch noch ein Happy End, so dass Marina an Land bleiben kann und eine unsterbliche Seele erhält. Vor allem ihr Begleiter, der Fisch Blubb, der bei ihrer Menschwerdung in einen Vogel verwandelt wird, der arge Schwierigkeiten mit dem Fliegen hat, sorgt für komödiantische Akzente. **Kindertheater voller Fantasie, Gefühl**

und Spaß, wie es mitreißender kaum sein kann!

Die kleine Meerjungfrau

Von Christa Margret Rieken nach
Hans Christian Andersen mit der
Musik von Claudia Geerken
4 Damen, 5 Herren, Verw.



(Ensemble Theater München)

Diese Adaption des beliebten Andersen-Märchens ist **ein famoser Spaß für die ganze Familie.** Wie Arielle es schafft, den Prinzen für sich zu gewinnen, wird hier fröhlich, spannend und mit viel Musik erzählt. Am Ende gibt es sogar gleich drei verliebte Paare und natürlich ein großes Happy-End mit Tanz und Musik.



(Ensemble Theater München)

Der kleine Muck

Ein Spiel in 6 Bildern nach
Wilhelm Hauff von Dirk Böttger
3 Damen, 8 Herren, Verw.

Nach dem Tod seiner Eltern macht sich der kleine Muck auf den Weg, sein Glück als fahrender Kaufmann zu versuchen. In der Wüste trifft er auf eine alte Zauberin, die ihn als Hüter ihrer vielen Katzen bei sich festhält. Muck jedoch stiehlt ihr Zauberpantoffeln und -stock und kann fliehen. Die Pantoffeln tragen ihn schneller als der Wind, der Stock kann Gold finden. Mit diesen Fähigkeiten wird Muck schnell ein Günstling des Sultans. Doch er hat Neider, und die schmieden einen gemeinen Plan ...



(Norderstedter Amateur-Theater)

Das zauberhafte Märchen aus dem Morgenland liegt hier in einer sehr hübschen und lebendigen Fassung vor. Jüngst brachte sie das junge Publikum des Norderstedter Amateurtheaters zum Staunen.

Der kleine Rübezahl

Märchenspiel von
Jörg von Liebenfelß
2 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

Der kleine Rübezahl besitzt ein ausgesprochen ungewöhnliches Fahrzeug: ein Schuhmobil, bei dem es sich tatsächlich um einen großen Schuh handelt, der wie ein Auto fährt, aus einem Schornstein raucht und in den man mittels einer Strickleiter einsteigt. So reist er also an, nachdem Kasper und Bärbel nach ihm gerufen

haben – denn sie glauben noch an gute Geister, und sie befinden sich in einer sehr misslichen Lage. Denn der Zirkus, in dem Kasper auftrat, ist pleite. Und Bärbel, deren Mutter erkrankt ist, wohnt bei Onkel Zacharias Beiß und dessen Tochter Ilse, die sie wie eine Dienstmagd behandeln. Mit Hilfe der Springwurzeln kann der kleine Rübezahl helfen. Und die Zuschauer mit viel Magie, in Versen gefassten Zaubersprüchen, mit viel Spaß und Spannung bezaubern.

Das kleine Schlossgespenst

von Jan Bodinus
3 Damen, 4 Herren, 1 Dek.

Das kleine Gespenst Konstantin wird jäh aus seinem Schlaf gerissen, als sich Familie Kaltenritter mitsamt Zwillingen, Hund und Haushälterin im Schloss einquartiert. Und dann schnüffeln die neugierigen Kinder Elisabeth und Jonas auch noch überall herum. Aber wirklich die Höhe ist doch, dass die Erwachsenen nicht an Gespenster glauben! Denen wird er es zeigen, angefangen bei den Eltern bis zum einfältigen Klempner Nass-Celle. Mit Hilfe von Freundin Viola Vampirella – einer überzeugten Vegetarierin – macht das noch viel mehr Spaß. Und auch die Kinder sind netter als gedacht und bald seine Freunde. Doch was ist nur mit den Erwachsenen los? Immer sind sie in Eile. Und nicht mal mehr das baldige Weihnachtsfest kann sie begeistern. Dann trifft auch noch die Nachricht ein, dass der Weihnachtsmann aus irgendeinem mysteriösen

Grund keine Geschenke mehr liefert. Etwas muss geschehen! So machen sich die Freunde auf, das Weihnachtsfest zu retten.



(Heikendorfer Speeldeel)

Autor Jan Bodinus hat dem kleinen Schlossgespenst eine Weihnachtsgeschichte auf den Leib geschrieben und damit den Stoff für eine „**schaurig-schöne Geschichte**“ (Förde Kurier; 13.11.2013) geliefert. Nach der Uraufführung 2012 in Celle konnte es nun die Heikendorfer Speeldeel und ihr Publikum als Weihnachtsstück überzeugen.

Ein Lemming mit Spürnase

Kinderstück von Thorsten Böhner
6 Damen, 8 Herren,
(Doppelbesetzungen möglich:
dann 5 D, 7 H), 6 Kinder, Verw.

Lemmy Spürnase ist nicht nur ein waschechter Lemming, sondern auch ein Detektiv aus Leidenschaft, der schon so manchen kniffligen Fall gelöst hat. Als er den Jungen Mateo trifft, zögert Lemmy nicht lange und schließt sich ihm an, denn Mateo umgibt ein Geheimnis. Und was ist spannender, als einen neuen Fall zu lösen? Ihre Reise führt sie zu Mateos ehemaligem Dorf,

das dieser verlassen musste, da er sich gegen die grausame Herrschaft von Arenus aufgelehnt und dadurch ungewollt das Leben der Dorfbewohner verschlimmert hat. Mateo und Lemmy beschließen, den bösen Arenus aufzusuchen und die Dorfbewohner aus der Unterdrückung zu befreien. Ihr Weg führt die zwei ungleichen Freunde über den Allwetterpfad mit glühender Hitze, eisiger Kälte und tosendem Sturm. Sie treffen auf zahlreiche Gestalten und müssen viele Abenteuer bestehen, bis sie endlich das Schloss von Arenus erreichen. Wird es Lemmy und Mateo gelingen, die Knechtschaft von Arenus zu brechen und den Dorfbewohnern wieder ein glückliches und zufriedenes Leben zu ermöglichen?

Die Botschaft, dass Freundschaft wichtig ist, wird in diesem ebenso kurzweiligen wie unterhaltsamen Stück klar transportiert. **Ein zeitloses Thema präsentiert sich hier überzeugend, komisch und spannend zugleich.**

Max und Moritz

Sieben Lausbubenstreiche von
Wilhelm Busch. Für die Bühne
eingearbeitet und bearbeitet von
Dietrich Korten
1 Dame, 7 Herren, Verw.

Wilhelm Buschs bekannte Lausbuben-Geschichten um Max und Moritz sind wie gemacht für die Bühne!

Dietrich Korten verquickt in seiner Fassung geschickt die bekannten Verse mit pointierter Prosa und gibt durch eine erweiterte Handlung auch den herrlichen Nebenfiguren gehörig Spielraum. Ein Stück, das Groß und Klein viel Spaß macht. Jüngst amüsierte „das Duo Infernale“

(Flyer Theater Holzhausen, Dezember 2013) zum Beispiel beim österreichischen Theater Holzhausen.

Max und Moritz

Lausbubenstreiche nach Wilhelm Busch von Jürgen Peter. Musik Michael Schellenbach
4 Damen, 5 Herren, Verw.

Die Lausbuben Max und Moritz und ihre Streiche erobern auch in dieser Version die Bühne im Sturm. So weit möglich, kommen originale Verse zu Wort, z. T. in schmissigen Songs. Der Text ist **so pfiﬃg und frech wie die beiden Hauptfiguren**. Die Rollen der Dorfbewohner bekommen mehr Platz, indem die Dorfgemeinschaft die jeweiligen Streiche gemeinsam verarbeitet. Ihr Verhalten ist dabei auch nicht immer astrein, was die Geschichte etwas vielschichtiger macht. Gute Unterhaltung ist hier garantiert, bei allen Generationen.

Mein Freund Wickie

Ein Musical für Jung und Alt nach den Erzählungen von Runer Jonsson von Josef Göhlen (Texte) und Christian Bruhn (Musik)
mind. 8 Darsteller/innen, Verw.



(Schloss-Festspiele Ettlingen)

Ein Spaß für die ganze Familie (Ettlingen, Schloss-Festspiele / BNN; 11.06.2013):

Hey, hey, Wickie, hey Wickie hey! Der bekannte Song

geht nicht nur sofort ins Ohr, er weckt auch die Erinnerungen von Generationen. Und auch heute noch ist der clevere kleine Wickie, der mit seinen guten Ideen die Wikinger aus Flake aus vielen brenzlichen Situationen rettet, mehr als beliebt. Josef Göhlen und Christian Bruhn haben aus dem Stoff **ein schmissiges Musical gemacht, das mit seiner spannenden Handlung, witzigen Dialogen und großartiger Musik Publikum jeden Alters mitnimmt**.



(Schloss-Festspiele Ettlingen)

Besonders beliebt ist das Familienmusical bei Freilichtbühnen, aber auch andere Bühnen begeistern sich für das Stück. Im vergangenen Jahr zeigte das NABburgtheater eine „fantastische Inszenierung ... lebhaft, glaubwürdig und überzeugend“ (Mittelbayrische Zeitung; 15.01.2013).



(Morsumer Laiens)

Auch bei den Schloss-Festspielen Ettlingen kam das

Stück hervorragend an. Das Publikum war „begeistert und applaudierte mit Händen und trampelnden Füßen“ (BNN; 11.06.2013).

Mein Freund Wickie ... wieder unterwegs

Ein Musical für Jung und Alt nach den Erzählungen von Runer Jonsson von Josef Göhlen (Texte) und Christian Bruhn (Musik)
mind. 8 Darsteller/innen, Verw.

das Stück auch mit nur acht Akteuren aus.

Nils Holgersson

Kindertheaterstück von Inga Hellqvist nach dem Roman von Selma Lagerlöf
2 Damen, 3 Herren, mind. 5 Darsteller, Verw.

Nils Holgersson ist ein bössartiger Junge, er schikaniert alle Tiere auf dem Hof und ärgert seine Eltern. Als ihm ein Wichtel zwischen die Finger kommt, piesakt er ihn auf besonders gemeine Weise. Doch diesmal hat er es zu weit getrieben: Wütend verwandelt der Wichtel ihn in einen Zwerg, nicht größer als ein Daumen. Nils ist verzweifelt. Was soll er tun? Seinen Eltern traut er sich so nicht mehr unter die Augen. Bald stellt er fest, dass er mit den Tieren reden kann. Aber natürlich will ihm kein Lebewesen auf dem Hof helfen. –



(Westfälisches Landestheater
© Volker Beushausen)

Allein der einsame Gänse- rich Martin hat Mitleid. Nils befreit ihn von seiner Fußfessel und sie treten gemeinsam eine große, abenteuerliche Reise an.

Diese schöne Geschichte über Mut, Freundschaft und Liebe bezaubert. Inga Hellqvists lebhaft

te Bühnenadaptation wurde im Oktober letzten Jahres in der Castrop-Rauxeler Stadthalle „frenetisch gefeiert“ und erntete „minutenlangen Schlussapplaus“ (Westfälisches Landestheater / Sonntagsnachrichten; 15.10.2013).



(Westfälisches Landestheater
© Volker Beushausen)

Auch am Landestheater Dinkelsbühl feierte das märchenhafte Abenteuer einen großen Erfolg: „**die Inszenierung schafft den großen Spagat zwischen literarischer Vorlage, pädagogischem Ansatz und phantasievoll kindgerechter Theaterwelt mühelos.** Bilder und Musik begleiten Selma Lagerlöfs Poesie mit berührender Intensität. ... **Großartig.**“ (Fränkische Landeszeitung Westmittelfranken; 02.12.2013)

Nussknacker und Mausekönig

nach E.T.A. Hoffmann
von Marc Gruppe
5 Damen, 5 Herren, 1 Dek.

Hoffmanns doppelbödige Märchen in einer fantasievollen Bühnenfassung:

Weihnachtsabend im Haus des Geheimrats Stahlbaum. Die drei Kinder können ihre Aufregung kaum zügeln – Lui-

se wünscht sich ihr erstes Ballkleid, Fritz neue Zinnsoldaten und Marie Kleider für ihre Lieblings-Puppe. Am meisten aber freut sich die kleine Marie auf das Geschenk, das ihr Pate Drosselmeier mitbringen wird, denn nur er versteht ihre

Fantasiewelten und Träume wirklich – den eher bürgerlich geprägten Eltern Marias bleiben Marias Ideen fremd und suspekt. Drosselmeier bringt ihr diesmal einen Nussknacker mit, den Fritz aber schon beim ersten Spiel beschädigt. Marie ist untröstlich – doch bald soll sich das ändern: In der Nacht wird ihre Spielzeugwelt lebendig, der Nussknacker geheilt, um in den Kampf gegen den tückischen Mausekönig und seine Mutter zu ziehen.



(Lampenfieber Bohlitz)

Marie zieht mit ihren Spielzeug-Freunden gemeinsam in den Kampf, und es gelingt ihr, den Nussknacker zu erlösen. Sie kann ihren Erfolg, ihre Erfahrungen und ihr Glück mit in die scheinbar reale Welt nehmen, wo schon Drosselmeiers

Neffe Christian auf sie wartet, der eine verblüffende Ähnlichkeit mit dem Nussknacker aufweist ...

Das Märchen erfährt in Marc Gruppens Bearbeitung eine sensible Ausdeutung, die betont, dass die Träume Marias ihren Aufbruch ins Erwachsenenwerden symbolisieren. **Ein wunderbares Stück für große Bühnen als auch für Amateure.**

„Verdienten Applaus“ (Walroder Zeitung; 25.11.2013) erntete dafür zuletzt die Theatergruppe Lampenfieber aus Bohlitz.

Oliver Twist

Eine spannende Geschichte für Kinder, frei nach Charles Dickens und gebracht von den Straßenschauspielern 'The Robins', Buch und Liedertexte Heinz Wunderlich, Musik Wilfried Hiller
2 Damen, 6 Herren

Die packende Geschichte des Waisenjungen Oliver Twist, der in London in die Fänge des Gauners Fagin gerät und erst nach vielen Gefahren und Gemeinheiten das Geheimnis seiner wahren Herkunft aufdeckt, hier in einer Fassung für Straßenschauspieler, die aber mindestens ebenso gut auf einer Bühne umgesetzt werden kann. Für zusätzlich Atmosphäre sorgt die sehr stimmungsvolle Musik von Wilfried Hiller.

Oskar legt ein Ei

Eine tierische Geschichte von
Roswitha Zauner
2 Damen, 4 Herren, 1 Dek.

Bauer Oskar ist ein ziemlich despotischer Herr – und die Erwartungen, die er an seine vier Tiere hat, sind extrem ungewöhnlich. Von dem Esel verlangt er, dass er Mäuse fängt. Die Katze soll

den Haushalt führen, der Hund soll Eier legen, die schwache Henne die Lasten schleppen. Kein Wunder, dass alle vier reichlich unzufrieden sind mit ihrem Chef. Aber sich gegen soviel Unvernunft zu wehren, dazu fehlt ihnen dann doch der Schneid. – Bis eines Tages ein total verhungertes Kater auf den Hof kommt, den der Bauer zum neuen Herrn über die anderen Tiere machen will. Dass der Kater nicht bellen kann, wie es sich für den tierischen Herrn des Hofes gehört, wird dann allerdings für den Bauern und somit auch für den Kater ein Problem, das sich nur im gemeinschaftlichen Handeln lösen lassen kann. Die Tiere sperren den ungeliebten Herrn in einen Käfig und wollen ihn nur wieder herauslassen, wenn er ein Ei gelegt hat. Da hätte der Bauer ein echtes Problem – wäre da nicht die gutmütige Henne ...

Der Autorin gelingt hier **eine einfache und fröhliche Parelle über das Thema Arbeit**, die auch Kindern verständlich macht, wie sinnvoll und notwendig es ist, Aufgaben nach Fähigkeiten zu verteilen. Aber diese Botschaft kommt niemals platt und belehrend daher, sondern **voll prallen, komödiantischen Lebens, voll Phantasie und wunderbarer Spielsituationen.**

Peter Pan

Theaterstück nach James M.
Barrie von Jan Bodinus
3 Damen, 5 Herren, Verw.

Wer Flugangst hat, der sollte sich bei dieser Fassung des Peter Pan gut anschnallen: Peter und seine Fee Glöckchen treten mit den Geschwistern Wendy und Michael einen wirbelnden, trudelnden, rasanten Flug ins Nimmerland an und

entführen die Kinder in ein großes, spannendes Abenteuer.



(Festspiele Neersen
© Thomas Lammertz)

James Barries zauberhafte Geschichte um den Jungen, der nicht erwachsen werden möchte, fasziniert schon seit über 100 Jahren. **Jan Bodinus' Bühnenadaption setzt auf eine intelligente Mischung aus Phantasie und Humor, erzählt „stringent und kurzweilig“ und sorgt mit „Sprachwitz und Ironie auch für Lacher bei den Erwachsenen“** (Willich, Festspiele Neersen / Westdeutsche Zeitung; 23.06.2013).

kann aber auch bis auf 16 Darsteller/-innen erweitert werden und macht das Stück so auch zu einer erstklassigen Option für große Ensembles.

Die Festspiele Neersen waren mit diesem Stück in der letzten Saison sehr erfolgreich. Es gab „stehenden Beifall“ für die herrliche Erkenntnis: „Man kann immer ein bisschen Kind sein, auch wenn man schon groß ist.“ (RP; 24.06.2013).

Peter Pan

Nach dem Kinderbuch von James M. Barrie für die Bühne bearbeitet von Marc Gruppe
7 Damen, 10 Herren, 17 Darsteller, variabel zu besetzen. Gut auch mit noch größerem Ensemble denkbar, dann mehr Kinder und mehr Indianer möglich., Verw.

„Es ist eine jener spannenden, fließenden Geschichten, denen man sich nicht entziehen kann und denen man nach dem Ende weiter und weiter zuschauen möchte.“ (Weiden, D'lustigen Konrader / Der neue Tag, Weiden; 23.12.2013):



(Festspiele Neersen
© Thomas Lammertz)

Die Spielerzahl eignet sich für kleinere Ensembles,

Peter Pan und seine ziemlich zickige Elfe Tinkerbell nehmen die Geschwister Wendy, John und Michael aus London mit ins sagenhafte

Nimmerland. Hier erleben sie viele spannende Abenteuer um Tigerlilys Indianerstamm und die Piraten Hook und Smee sowie ein gefräßiges Krokodil, das einen Wecker verschluckt hat. Doch das Heimweh stellt sie schließlich vor die schwere Entscheidung: Sollen sie beim faszinierenden Peter Pan bleiben und so nie erwachsen werden, oder ist doch die Sehnsucht nach den Eltern stärker?

Diese Fassung für viele Darsteller/innen ist auch mit wenig Aufwand hervorragend umzusetzen – charmant, fantasievoll und voller Spannung zieht sie die Zuschauer in ihren Bann und lädt die Kinder bisweilen zu tatkräftiger Unterstützung ein.

Philly Phantastico

oder Die Erdmännchen im Elfenwald

Eine phantastische Geschichte von Christina Stenger
6 Damen, 4 Herren, 1 Dek.



(Schunterbühne Lehre)

Philly Faulpelz und Harry Hasenfuß führen ein friedliches und beschauliches Leben – bis sie eines Tages den Zauberstab der Elfenkönigin finden. Damit es weiter Jahreszeiten auf der Erde gibt, müssen sie den Stab schnellstmöglich zurückbringen. Und schon ist es vorbei mit der Ruhe. Denn jetzt müssen die beiden in einem großen Abenteuer über sich hinauswachsen. Am

Ende werden sie deshalb nicht mehr Hasenfuß und Faulpelz heißen ...

Mit viel Komik, Phantasie und Tempo gelingt es Autorin Christina Stenger, eine kinderfreundliche Welt zu kreieren, in der die jungen Zuschauer ordentlich mitmischen können. **„Was für ein fantastisches Vergnügen: Das Weihnachtsmärchen hat für außerordentlich viel Spaß bei den Besuchern gesorgt. ... Witzig ist das Stück, bestens für Kinder geeignet, aber durchaus auch für Erwachsene kurzweilig.“** (Lehre, Schunterbühne / Lehre, Dezember 2013). Viele „begeisterte Kinder und Erwachsene“ (Dorfgeflüster, Ellerbek, Dezember 2013) freuten sich zuletzt auch über die Weihnachtsinszenierung des Theatervereins Rellingen. **„Es war ein gelungener Nachmittag mit einem tollen Stück.“** (Pinneberger Tageblatt; 03.12.2013)

Pinocchio

von Christian Berg mit der Musik von Konstantin Wecker
3 Damen, 2 Herren, (Mindestbesetzung), Verw.



(SKV Oberlibbach)

Meister Gepetto staunt nicht schlecht, als die Puppe, die er sich gerade aus Holz geschnitzt und Pinocchio genannt hat, lebendig wird – lebendig, aufmüpfig und vor allem abenteuerlustig.

Bald will Pinocchio ein richtiger Junge sein, aber ungestüm und unverschämt wie er ist, wird nichts daraus. Und dann verrät ihn auch noch seine Nase: Jedes Mal, wenn er lügt, wächst sie ein Stück. Verfolgt von den Dieben Fuchs und Katze, bringt Pinocchio sich und andere ständig in Schwierigkeiten. Doch während er unbedacht durchs Leben stapft und von einer Katastrophe in die nächste schlittert, wird er von einer guten Fee beschützt. Und so gibt es – wie sollte es anders sein – schließlich doch noch ein Happy End.

gen; 05.12.2012). Auch: „ein schwungvolles Mitmachstück für Kinder ab vier Jahren, bei dem das Theater für die ganze Familie erlebbar gemacht wird.“ (Hünstetten, SKV Oberlibbach / Wiesbadener Tagblatt; 15.04.2013).



(Tintenklecks Schwalmtal)



(Stattgespräch Lemgo)

Das Erfolgs-Duo Christian Berg und Konstantin Wecker hat wieder ein absolut grandioses Musical für die ganze Familie geschaffen. Begeisterte Stimmen aus der Presse bestätigen dies immer wieder. So heißt es zum Beispiel: „Schwungvoll, lustig, berührend ... eine Ode an die Macht der Fantasie, ein mitreißender Gedankenflug durch die faszinierende Welt des Theaters“ (Lemgo, Stattgespräch / Lippische Landeszeitung; 04.12.2013). Oder: „Wer sich das nicht angeschaut hat, hat was verpasst – es war so schön.“ (Ilmünster, Dorfbühne / VG-Mitteilun-

Last not least: „viel Spaß und Musik ... spannend und vergnüglich“ (Schwalmtal, Tintenklecks / Schwalmtal; 09.10.2013)

Pocahontas

Ein Theaterstück für große und kleine Kinder von Jan Bodinus
1 Dame, 6 Herren, Verw.

Wer kennt und liebt sie nicht: die Sage von Pocahontas, der mutigen und wunderschönen Indianerprinzessin. Jan Bodinus hat eine flotte, abenteuerliche und auch romantische Bühnenfassung dieses klassischen Stoffes erarbeitet, der der berühmten Verfilmung der Walt Disney Studios in

nichts nachsteht. Bodinus versteht es auf wunderbare Weise, die Welt der Indianer ohne falsches Pathos und verkitschte Romantik auf die Bühne zu bringen. Zwei Welten prallen aufeinander, zwei Kulturen, die verschiedener nicht sein könnten, und zwei Kinder schaffen es, die Menschen durch ihre erfrischende Art und Weise wundersam zu verbinden. Lebendige, witzige Figuren in einem großen Abenteuer machen „Pocahontas, die kleine Indianerprinzessin“ zu einem einmaligen Bühnenerlebnis für Groß und Klein, zu einem Stück erlebter Geschichte.



(St. Amandus, Datteln)

Bei den Amateuren St. Amandus aus Datteln sah das zuletzt so aus: „Bunt, witzig und voller Abenteuer, gespickt mit schönen Melodien und wilden Tänzen, das Publikum fiebert mit, lacht herzlich über die gelungenen Späße ... Es gibt viel Applaus für die gelungene Vorstellung.“ (Datteln, März 2013)

Die Prinzessin auf der Erbse

Märchenspiel nach Andersen
von Hans Baumann
4 Damen, 4 Herren, 2 Dek.

Frei nach dem bekannten Andersen-Märchen hat Hans Baumann ein kongeniales, frisches Bühnenstück entworfen. Hier findet man sich just im Königreich Pumponien wieder und sehr ungewöhnlichen Märchenhelden gegenüber. Ein zusätzliches Theater-im-Theater gibt der Geschichte einen wunderbaren Dreh, der nicht im Publikum wie auch auf der Bühne großen Spaß macht. Ein Märchenklassiker einmal ganz anders.



(Pi-Pa-Po-Kellertheater
© Dr. Ludwig Kreitner)

Das Stück ist etwas „für alle, die kreative ironische Übergüsse lieben, Wortspielereien und Sprachmelodien schätzen und gern mal über den Tellerrand der heilen Märchenwelt schauen.“ (Bensheim, Pi-Pa-Po-Kellertheater / Bergsträsser Anzeiger; 16.11.2013)

Die Schneekönigin oder der Zauberspiegel

Märchenspiel frei nach Motiven
von Andersen
von Helmut Münchhausen
5 Damen, 8 Herren, Verw.

Seit Kay einen feinen Splitter des Zauberspiegels des großen Trolls ins Auge bekommen hat, ist sein Herz kalt wie Stein. So wird er Opfer der von allen gefürchteten Schneekönigin. Sie entführt ihn in ihr Reich des ewigen Eises. Gerda, die Kay innig liebt, macht sich auf die

Suche nach ihm. Zum Glück trifft sie schnell auf bereitwillige Helfer. Zwei pfiffige und gutherzige kleine Trolle begleiten Gerda auf ihrem Weg. Hilfe erhält sie auch von einem lustigen König und seiner Tochter, der immer zu einem Streich aufgelegten Prinzessin. Und auch ein poetischer Rabe und ein quirliger Schneehase sind mit von der Partie, damit Gerda ihr großes Abenteuer bestehen kann.



(Freilichtbühne Lilienthal)

Viele kleine Zusatzgeschichten und -figuren bringen in Münchhausens Adaption Humor und Farbe in die etwas düstere Vorlage, ohne der Geschichte aber die Spannung zu nehmen. Jüngst erlebte das Stück einen großen Erfolg als Winterstück der Freilichtbühne Lilienthal.

Schneeweißchen und Rosenrot

Märchen in 5 Bildern frei nach dem Original der Gebrüder Grimm von Gerda Marie Scheidl
4 Damen, 4 Herren, Stat., 4 Dek.

Die bekannte Geschichte von den schönen Schwestern Schneeweißchen und Rosenrot, dem in einen Bären verwandelten Prinzen und dem

bösen Zwerg kommt in Gerda Maries Bühnenadaption **sehr charmant** daher.

Viele liebevolle Ausschmückungen und vor allem zwei niedliche Zusatzfiguren alias Pilz Pünktchen und Tannenzapfen Plumps sorgen für wunderbaren Märchen-Zauber. Die Statisterie der Waldtiere kann mit spielfreudigen Kindern beliebig erweitert werden. **Etwas für alle, die es richtig märchenhaft wünschen.**



(Theater in OHZ)

Schneewittchen und die sieben Zwerge – Das HITreißende Musical

nach den Brüdern Grimm
von Christian Berg
und Katja Tiltmann
3 Damen, 3 Herren, , Verw.

Oh Schreck! Der Erzähler des Schneewittchen-Musicals ist erkrankt und kann nicht auftreten. Glücklicherweise eilt jedoch ein tapferer Zuschauer dem Ensemble zu Hilfe und führt das Publikum in der Rolle des Jägers durch das bezaubernde Märchen. Und schon beginnt die Geschichte von Schneewittchen hinter den sieben Bergen, bei den sieben Zwergen, ihrer bösen Stiefmutter, dem Spiegel und vielen anderen fantastischen Gestalten.

Christian Berg und Katja Tiltmann haben sich des wohl bekannten Stoffes von „Schneewittchen und den sieben Zwergen“ angenommen und **entführen mit viel Spaß und bekannten Songs in eine fantastische Märchenwelt, in der viel gesungen, getanzt und gelacht wird.** Beliebte Schlager, zum Teil neu vertextet, passen einfach großartig zur Geschichte: „Theater“, „Moskau“, „Flieg nicht so hoch mein kleiner Freund“, „Schön ist es auf der Welt zu sein“, „Über sieben Brücken mußt du gehn“, „Das Lied der Schlümpfe“, „Guten Morgen Sonnenschein“, „Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben“, „Der kleine Prinz“, „Du“ und – passender geht es kaum – „Beiß nicht gleich in jeden Apfel“ begeistern die kleinen und nicht minder die großen

Zuschauer und laden zum Mitklatschen und -singen ein! (Die Lizenzierung erfolgt aus einer Hand als Großes Recht, zusätzliche GEMA wird nicht fällig.) Das ist ein Riesenspaß für die ganze Familie – natürlich mit Happy-End-Garantie!

Die Schöne und das Biest

Märchen nach Jeanne-Marie
Leprince de Beaumont
von Bernd Kolarik
8 Damen, 4 Herren, evtl. Stat.,
Verw.

Das Märchen vom jungen Mädchen, das mit seiner Liebe den in ein Monstrum verzauerten Prinzen und seinen Hofstaat erlöst, liegt hier in einer wunderschön erzählten, ebenso spannenden wie humorvollen Bühnenbearbeitung vor. **Ein gern gewähltes Stück für ein junges Publikum.**



(NDB Preetz)

„Tosenden Applaus“ und „begeisterte Kinder“ gab es dafür bei der Niederdeutschen Bühne Preetz. (Kieler Nachrichten; 02.12.2013). Auch das Preetz Magazin (30.10.2013) zeigte sich überzeugt von dem „Märchen mit viel Magie“.

Sindbad, der kleine Seefahrer

Ein Theaterstück für große und kleine Kinder nach dem Märchen aus 1001 Nacht von Jan Bodinus
3 Damen, 5 Herren, (8 Schauspielerinnen/Schauspieler in 27 Rollen. Der Gewürzhändler kann sehr gut vom Regieassistenten/der Regieassistentin übernommen werden. Sollte das Ensemble größer sein, so können bis zu 27 Schauspielerinnen und Schauspieler besetzt werden.) Verw.



(Freilichtbühne Böckendorf)

Es herrscht eine schreckliche Dürre in Bagdad – und weit und breit ist kein Regen in Sicht. Abhilfe könnte der Geist aus der Wunderlampe des Sultans schaffen, doch die Lampe ist kaputt und somit der Zauber gebannt. Sindbad, sein Freund Hassan und Sultanstochter Scheherazade machen sich daher mutig auf den Weg, die sieben verloren gegangenen Edelsteine der Lampe zu finden und diese somit wieder funktionstüchtig zu machen. Diese Reise birgt allerhand Abenteuer und ungewöhnliche Erlebnisse bis zu ihrem glücklichen Ausgang. Etwa die Fahrt auf dem Rücken eines Walfisches oder auf einem fliegenden Teppich. Über Meere und Wüsten geht es, und so manche bekannte

Märchenfigur kreuzt den Weg der drei Freunde.

Dieses Stück ist wahrhaft **ein fröhliches und buntes Bühnen-Abenteuer, das bezaubert und Spaß macht.**

Sonne, Mond & Sterne

Ein Theaterstück für Kinder von Paula Bettina Mader
1 Dame, 1 Herr, Verw.

Die Spielverberber oder Das Erbe der Narren

Eine komische Tragödie in fünf Akten von Michael Ende
7 Damen, 5 Herren, 1 Dek.



(Kultur- und Tourismusverein Wüstenrot)

„Eine meisterhafte Grotteske“ (Südwest Presse; 21.11.2012):

Zwölf einander gänzlich unbekannte Menschen treffen sich voll hoher Erwartungen in einem Palast. Dort sollen sie nämlich alle ein verheißungsvolles Erbe antreten. Zuvor aber gilt es, gemeinsam ein Rätsel zu lösen. Doch die Aufgabe scheint unmöglich, schon kämpft jeder nur für seinen eigenen Vorteil. Misstrauen, Intrigen, Gier und blanker Egoismus machen sich breit. Je mehr sich die Situation zuspitzt, desto mehr verfällt der glänzende Palast zu einer gefährlichen Ruine ...

Das erste Theaterstück des erfolgreichen Autors **leuchtet menschliche Abgründe geballt und schonungslos aus** wie kaum ein anderes. Ende selbst bezeichnete es einmal als eine „metaphysische Metapher, in der das verfallende Schloss sinnbildlich für die Welt steht“ (Südkurier; 08.02.2006). Auch

wenn das Stück schon im Jahr 1967 entstand, hat es an Aktualität und Gewicht in keinsten Weise eingebüßt. Die wichtige Frage, wohin eine Gesellschaft driftet, die nicht solidarisch handelt und

in der jeder nur auf seinen eigenen Profit schießt, sollte jeden etwas angehen. Michael Ende hält damit **„der Gesellschaft genial einen Spiegel vor“** (Haller Tagblatt; 23.01.2013 / Theatergruppe des Kultur- und Touristikvereins Wüstenrot). Bei der gelungenen Inszenierung der Theatergruppe des Kultur- und Touristikvereins Wüstenrot erntete man für dieses Stück zu Recht „langanhaltenden Beifall“ (Südwest Presse; 21.11.2013).

Der Teufel mit den drei goldenen Haaren

nach den Brüdern Grimm für die Bühne bearbeitet von Hans Thoenies
3 Damen, 6 Herren, Verw.

Die Großmutter des Teufels sieht schwarz für die Zukunft der Hölle: Der Teufel mit den drei goldenen Haaren hat nur Unsinn im Kopf und beherrscht kaum einen teuflischen

schen Trick. Nun ist auch noch der Müllerssohn Findling hinter den drei goldenen Haaren des Teufels her. Die muss er für den König besorgen, denn nur nach Übergabe der goldenen Haare darf der Findling die Königstochter Fitzli Butzli heiraten, die er soo gerne mag. Die Großmutter muss also dringend etwas unternehmen, damit der Stümper von Enkel sein goldenes Gut nicht auch noch spielend hergibt ... Hans Thoenies stellt das Märchen **ungeheuer lebendig, actionreich und frech** auf die Bühne. Das Tempo reißt mit und macht nicht nur den Kindern, die sich immer wieder am Spiel beteiligen dürfen, großen Spaß. **Grandios gelungen.**

Tischlein deck dich

Nach den Brüdern Grimm von Georg A. Weth. Mit den magischen Illusionen von Igor Jedlin
6 Herren, oder
1 Dame, 5 Herren, 2 Dek.

Tischlein, deck dich, Esel, streck dich, Knüppel aus dem Sack! Wer kennt diese Formel aus dem Grimm'schen Märchen nicht. In dieser Bühnenadaption treibt ein frecher und schlauer Kobold die Handlung voran und hält viele Späße für die Kinder bereit, die immer wieder mitmischen dürfen.



(Freie Bühne Oppenau)

Nebenfiguren wie Wirtshaushäufige und Räuber sorgen

für zusätzlichen Trubel auf der Bühne. **Fröhlich, leicht umsetzbar und interaktiv.**

Der Träumer auf dem Dach

Ein Kinderstück um Marco Polo von Eberhard Möbius
2 Damen, 3 Herren, 1 Dek.

Über den Dächern von Venedig: Hier oben lebt Marco Ghezzi mit seiner temperamentvollen Mutter Eliza. Marco gilt überall als Kauz, weil er am liebsten die vergangenen Welten des Marco Polo wiederauferstehen lässt. In einem benachbarten verfallenen Palazzo kämpft er stundenlang dessen vergangene Schlachten nach – und verliert sich mehr und mehr in seiner Traumwelt. Seine Freunde Silvana und Raffaello beobachten das mit Sorge. Wie können sie ihrem Freund nur helfen, sich wieder in der realen Welt zurechtzufinden?

Eberhard Möbius entwickelt **eine wunderschöne, turbulente und lebendige Fabel über das Erwachsenwerden und das Lösen von Träumen**, über den Eintritt in die Welt der „Sehenden“ – ohne zu verschweigen, dass damit ja auch ein Verlust verbunden ist ... Ein ebenso poetisches wie lebenskluges Stück.

Urmel aus dem Eis

Musical für große und kleine Kinder nach dem Kinderbuch von Max Kruse. Bühnenbearbeitung Frank Pinkus. Musik Ines Lange & Jan-Henning Preuß
4 Damen, 5 Herren, Verw.

Eines der beliebtesten Weihnachtsgeschenke dieses Jahres kommt aus dem Ei.

Zumindest auf den Theaterbühnen des Landes. Denn dort schlüpft ein allseits bekanntes und beliebtes Wesen, das in Buchform, als Marionette, Zeichentrickserie und Spielfilm kleine und große Zuschauer begeistert.



(Theater Oberhausen
© Laura Nickel)

Max Kruse ist der Schöpfer dieses putzigen Wesens, und sein Urmel aus dem Eis, Professor Habakuk Tibatong und die liebevoll gezeichneten Tierfiguren mit ihren Sprachfehlern machen das Stück zum „Hit im Spielplan“ (Augsburger Allgemeine; 23.11.2013 / Theater Ulm).



(Theaterverein Otting)

Am Theater Oberhausen freute man sich über die Kindheitserinnerungen, die das „Stück für die ganze Familie“ weckt (Wochenanzeiger; 13.11.2013).

„**Amüsierte Lacher in allen Tonlagen**“ (Neue Westfälische) verzeichneten die Bühnen der

Stadt Bielefeld und auch bei der Komödie TaP in Darmstadt konnten „ein zuckersüßes Urmel und seine illustre Familie kleine und große Zuschauer verzaubern“ (Echo online). Nicht zuletzt sorgten das „Urmel und seine märchenhafte

Zauberwelt“ bei der NDB Flensburg für eine „**umjubelte Premiere**.“ (Flensburger Nachrichten; 18.11.2013)



(Theater Ulm © Ilja Mess)

Übrigens: Das Musical bieten wir auch in einer personenreduzierten Fassung für 3 Damen, 3 Herren und mit einer einfacheren Bühnenlösung an.



(Theater Bielefeld
© Philipp Ottendörfer)

Die verzauberte Stadt

Märchenspiel in 3 Bildern von
Dietrich Taube
4 Damen, 6 Herren, Verw.

Eine Stadt befindet sich in der Gewalt eines bösen Zauberers. Nur mehr wenige Menschen fristen hier ihr Dasein, allein im Schloss herrscht noch etwas Leben. Denn da wohnt die Prinzessin, die der Zauberer für sich gewinnen will. Gerade noch zum rechten Zeitpunkt taucht ein Retter auf, der mit Hilfe eines Wundersteins den Zauber entkräftet und die Stadt samt Prinzessin und König vom Fluch befreit.

Eingroßes Märchenabenteuer mit allem, was dazugehört: Bösewicht, Liebe und Magie – und natürlich ein Happy End. Angereichert ist dieses leicht umsetzbare und spannende Theaterstück mit einer guten Portion Humor. Etwas für alle, die einmal ein Märchen jenseits der bekannten Vorlagen von Grimm, Andersen und Co. aufführen möchten.

Wachgeküsst

Das Dornröschen-Musical
nach und mit den Brüdern Grimm, aufgeschrieben von Christian Berg und Melanie Herzig mit der Musik von Konstantin Wecker
3 Damen, 3 Herren, Verw.

Ausgerechnet an ihrem 18. Geburtstag sticht sich die schöne Prinzessin mit einer Spindel in den Finger. Eigentlich nicht weiter schlimm und mit einem Pflaster zu kurieren – wäre da nicht eine beleidigte Leberwurst von Fee gewesen, die sie bei ihrer Taufe verflucht hat. Und das alles nur, weil eben diese Fee nicht auf der Gästeliste stand. Puh, manche

Fabelwesen sind wirklich nachtragend ... Zum Glück hat eine dem Königshaus wohl gesonnene Fee das Schlimmste verhindert.



(Clingenburg Festspiele
© appeal)

Und so fällt Dornröschen beim Spindelstich nicht gleich tot um, sondern nur in einen tiefen Schlaf. Und mit ihr der gesamte Hofstaat. Was zunächst erholsam klingt, ist auf Dauer ganz schön langweilig. Die dichte Rosenhecke rund um das Schloss macht es den Prinzen und Helden aber nicht gerade leicht, ihre Angebetete zu retten ...

Durch diese Geschichte führen Wilhelm und Jacob Grimm höchstpersönlich! Doch hier und da bringen die älteren Herren so einiges durcheinander. Oder trat der Froschkönig schon immer in Dornröschen auf?

„Christian Berg und Melanie Herzig haben **ein quicklebendiges Märchenpotpourri** verfasst, Konstantin Wecker eine **beschwingte und eingängige Musik** dazu geschrieben.“ (Clingenburg Festspiele/Main Post; 22.06.2013). Daraus ergibt sich ein frisches, ironisch-heiteres Stück für die

ganze Familie, das mit einem „Medley aus gefühlvollen, modernen und frechen Stücken ... das Märchen ganz locker in

lebenswichtige Marmelade zersprungen, und Großmutter kann keine neue zaubern, weil sie doch die Sprüche im Zauberbuch nicht mehr lesen kann.

Nun müssen die Kinder Wischel und Wuschel das Problem lösen – und geraten an die gefährlichen Zazischels, den letzten Mamoffel und die Korkse. Und so erfahren sie auch, dass die Menschen einen Eisenbahntunnel bauen. Durch die Bekanntschaft mit einem Menschenkind lernt Wischel das Lesen – und kann nun endlich nach Großmutter Buch zaubern ...



(Freie Bühne Chur)

die heutige Zeit hebt“ (Clingenberg, Festspiele / Prima Sonntag; 23.06.2013).

Die Wawuschels mit den grünen Haaren

von Irina Korschunow. Für die Bühne bearbeitet von B. A. Mertz
4 Damen, 5 Herren, 5 Dek.

„**Ein vergnügliches Stück für die ganze Familie**“, bestä-



(Wawuschels; Freie Bühne Chur)

Seit einiger Zeit wird die Höhle der Wawuschels von Erdstößen erschüttert. Dadurch ist auch der Herd für die

tigen die Aufführungen der Freien Bühne Chur (Chur; 10.12.2013)

Weihnachten im Märchenland

Kinderstück von Belinda Ley
2 Damen, 6 Herren, spielbar auch
für 1 D, 2 H, 1 Dek.

Vor dem Wolkenhaus von Frau Holle ist die Hölle los: Der Weihnachtsmann hat sich durch den bösen Einfluss der Hexe einen Fuß verstaucht und kann nun unmöglich zur Erde reisen, um die Weihnachtsgeschenke zu verteilen. Fünf bekannte Märchenfiguren, unter ihnen der Wolf, das Tapfere Schneiderlein und Hans im Glück, bewerben sich nun um die Vertretung. Aber die Hexe will diese gute Tat verhindern und entwickelt immer neue scheußliche Ideen, um die Kinder auf der Erde zu ärgern. Also muss zunächst einmal die Hexe bekämpft werden ...

Der Autorin ist es gelungen, die bekannten Märchenfiguren in einen neuen Kontext zu stellen, der **ebenso witzig wie spannend ist und die Kinder mitnimmt auf eine aufregende Fahrt**, zu deren Gelingen sie wesentlich beitragen werden.



(Künstlerforum Jever)

„Kurzweilig und vergnügt“ urteilte das Jeversche Wochenblatt (11.11.2013) zu Recht anlässlich der Weihnachtsinszenierung des Künstlerforums Jever. Und für den

Theaterkreis Bobenheim war das „pfiffige“ Stück „genau das, was er sich für seine Weihnachtsstücke vornimmt“ (Die Rheinpfalz; 12.11.2013).

Wie Puck Weihnachten rettet

Ein echtes Weihnachtsmärchen in zwei Akten von Christina Stenger
3 Damen, 10 Herren, 2 Dek.



(Theater am Käfigturm, Bern)

Puck und Mickie sind wirklich zwei neugierige und freche Weihnachtselfen. Obwohl es strengstens verboten ist, öffnen sie die Wundertruhe mit den Schätzen für die Weihnacht und streuen alles: Geschenke, Plätzchenduft, Eiskristalle und Sternschnuppen sind verloren.



(Theater am Käfigturm, Bern)

Das gibt einen Riesenärger. Und noch schlimmer: Ohne all

die Zutaten ist Weihnachten in ernster Gefahr! Jetzt wittert auch noch die Eisprinzessin ihre Chance, endlich das Weihnachtswunder einfrieren und für immer verhindern zu können.

Zum Glück sind Puck und Mickie ebenso gewitzt wie neugierig und so gelingt es ihnen durch allerlei Tricks und vor allem auch durch die tatkräftige Mithilfe der Zuschauer, in letzter Sekunde für ein zauberhaftes Happy-End zu sorgen.

Ein kurzweiliges Stück für Jung und Alt, bei dem garantiert Weihnachtsstimmung aufkommt.

Die wilden Schwäne

Märchen nach Motiven von
Hans Christian Andersen von
Dana Fischer
3 Damen, 11 Herren, Hosenrollen
möglich, Verw.

Mit dem Einzug der neuen Königin sind die glücklichen Tage auf Schloss Schwanenstein gezählt. Trauern die Geschwister noch über den Tod ihrer Mutter, sehen sie sich nun mit einer wahrhaft bösen Hexe konfrontiert. Kaum begibt sich der König auf Reisen, nutzt sie die Gelegenheit und verwandelt sie in Schwäne – bis auf das Baby Elisa, das von einem geheimnisvollen Zauber geschützt wird. Im Wald ausgesetzt, soll sie ihr Ende finden. Doch die Königin hat die Rechnung ohne das Kräuterweiblein gemacht. Sie nimmt Elisa bei sich auf, zieht sie groß und findet die Lösung, den Bann zu brechen. Nur muss dafür das herangewachsene Mädchen eine schwere Prüfung auf sich nehmen ...

Das bekannte Märchen von Hans Christian Andersen in der

zauberhaften Bühnenversion von Dana Fischer ist ideal für große Ensembles. Eine Traumrolle mit viel Platz für Aktion und Spielfreude ist der Narr. Bei der Uraufführung an der Volksbühne Bergisch Neukirchen kam diese Märchenversion hervorragend an.



(Volksbühne Bergisch
Neukirchen)

Die Rheinische Post meinte dazu (24.11.2012): „Die aktuelle Märchenproduktion **hat alles, was ein richtiges Weihnachtsmärchen braucht**.“ Bei der Wochenzeitung (05.12.2012) hieß es: „**ein lebhaftes und mit Humor gespicktes Stück**.“

Die wunderbare Reise des Nils Holgersson

Nach dem Roman von
Selma Lagerlöf von Jan Bodinus
2 Damen, 5 Herren

Nils Holgersson ist ein bössartiger Junge, der nie auf seine Eltern hört und vor allem den Tieren auf dem Hof übel mitspielt. Doch das soll nicht ungestraft bleiben. Denn als Nils seine Späße mit einem Wichtel treibt, verwandelt der ihn in einen nicht mehr als daumenhohen Knirps. Und so sieht seine Welt nun auf einmal sehr anders aus. Denn jetzt

ist er auf Hilfe angewiesen. Doch wer will dem Bösewicht freiwillig helfen? Zum Glück erbarmt sich Hausgans Martin, aber auch nur, weil er so endlich seinen Traum erfüllen und mit den Wildgänsen davonfliegen kann. Nils fliegt mit und tritt eine wunderbare Reise an, die ihn von Grund auf wandeln wird.

Jan Bodinus hat aus Selma Lagerlöfs Roman **ein schwungvoll poetisches Stück für die Bühne** geschaffen, das 2011 eine vielbeachtete Uraufführung am Schlosstheater Celle feierte. Für große Ensembles kann bis auf 22 Darsteller aufgestockt werden. Eine Besonderheit dieser sehr lebendigen Fassung sind die vielen Tiere, die neben den Gänsen noch über die Bühne toben. Zahlreiche Liedereinschübe sorgen zudem für Stimmung.

Der Zauberer von Oz

(The Wizard of Oz)

von Manfred Hinrichs Bettinger nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Lyman Frank Baum
4 Damen, 5 Herren, Verw.



(Freilichtbühne Werne)

Ein Wirbelsturm schleudert Dorothy und ihren Hund Toto in ein magisches Land. Leider

landet sie zu unsanft auf der bösen Hexe des Ostens und mitten in einem aufregenden Abenteuer, das sie, wie man ihr sagt, nur mithilfe des Zaubers von Oz meistern kann. Gemeinsam mit ihren bekannten Freunden, der Vogelscheuche, die gern weniger Stroh im Kopf hätte, dem Blechmann, der ein warmes Herz ersehnt, oder dem ängstlichen Löwen auf der Suche nach mehr Mut stellt sie sich tapfer jeder Gefahr ...

Das düster-schöne Märchen kommt in dieser Fassung kindgerecht und fröhlich daher. Die aufregende Vorlage wird zwar detailgenau auf die Bühne gebracht, allzu dunkle Seiten der Geschichte im Spiel und der Zeichnung der Figuren aber abgeschwächt. Das Ergebnis: **Ein Theatererlebnis zum Mitfiebern, ebenso spannend wie humorvoll und anrührend, mit saftigen, kraftvoll gezeichneten und dankbaren Rollen.**

2013 erfreuten die Freilichtbühne Werne und die Schwabenbühne Illertissen ihr Publikum mit dieser gelungenen Version des bekannten Kinderbuchs von Lyman Frank Baum. Aus Werne hieß es

dazu: „... Ein sehr gutes Spiel aller Darsteller, farbenfrohe Kostüme und ein aufwendiges Bühnenbild machten die Inszenierung zu einer runden Sache.

Insbesondere die Kinder unter den gut 900 Besuchern waren begeistert, zumal sie in kritischen Situationen wie bei der Suche nach der von der Westhexe eingesperrten Dorothy den Schauspielern durch Zurufe helfen konnten. Die Entscheidung für ein Stück, dass für alle Beteiligten Neuland bedeutete, hatte sich als goldrichtig erwiesen.“ (Werne am Sonntag; 26.05.2013)

Der Zauberer von Oz

Lottelines sonderbare Reise nach Tshi-Tshi

(The Wizard of Oz)

Ein Spiel in 3 Akten nach der Erzählung von Frank L. Baum von Adele Thane. Deutsche Bearbeitung Rudolf Bremer
4 Damen, 6 Herren, Stat., Verw.

Sturm in das Land voller Hexen, Zauberer und Fabelwesen geschleudert wird, erlebt ihr aufregendes Abenteuer in einem **aufwändigen Bilderbogen voller Fantasie und Faszination.**



(Petermännchen Theater)

Anders als in der Fassung von Manfred Hinrichs Bettinger scheut sich Bremer nicht, die Schärfe und manchmal auch Härte der Vorlage zu übernehmen.

Gleichzeitig fiebert man mit wunderbar gezeichneten, lebenswerten Figuren mit. Ein



(Petermännchen Theater)

Diese Fassung des spannenden Märchens entführt in eine fremde, zum Teil etwas unheimliche Welt, die Rudolf Bremer sehr schlüssig in Sprache, Figuren und Situationen umsetzt.

Die kleine Lotteline, die mit ihrem Hund Toto von einem

großes und sehr spannendes Abenteuer für Kinder ab sechs Jahren.

Jüngst war das Stück erfolgreich beim Petermännchen Theater Westerburg.

Der Zauberlehrling rettet den Weihnachtsmann

Kindertheaterstück
von Inga Hellqvist
mind. 5 Darsteller, Verw.

Am Nordpol herrscht helle Aufregung: Zwei Tage vor Heiligabend liegt der Weihnachtsmann mit Grippe im Bett. Wenn nicht schnell ein Wunder geschieht, muss die Bescherung in diesem Jahr ausfallen. Eine Katastrophe!

Rentier Rasmus rast ins entfernte Schweden, um Hilfe bei Zauberer Malkolm zu finden. Doch auch der alte Zaubermeister ist ratlos, benötigt er doch für einen wirkungsvollen „Anti-Grippe-Zauber“ frischen Glücksklee, und der wächst auf den schwedischen Wiesen nun mal nur im Sommer. Jetzt ist guter Rat teuer. Rasmus ist verzweifelt.



(Komödie am Altstadtmarkt
Braunschweig)

Da bieten Malkolms Zauberschüler Fidelius und Paulina, die eigentlich zu ein paar Tagen Straf-Schule verdonnert wurden, ihre Hilfe an. Besser als nichts tun, denkt sich Ras-

mus, und nimmt die beiden heimlich mit zum Nordpol. Und das sollte seine beste Entscheidung gewesen sein, denn die vorwitzigen Kinder finden schnell heraus, dass am Nordpol irgendetwas nicht mit rechten Dingen zugeht ...

Nach ihrem erfolgreichen „Nils Holgersson“ können wir ein neues Theaterstück aus der Feder von Inga Hellqvist anbieten, das jüngst an der Braunschweiger Komödie am Altstadtmarkt aufgeführt wurde.



(Komödie am Altstadtmarkt)

„Das Weihnachtsmärchen begeisterte alte und junge Zuschauer. Mit Spannung verfolgten die Zuschauer das diesjährige Weihnachtsmärchen. Die Komödie am Altstadtmarkt hatte **ein wirklich liebenswertes Bühnenstück** mit-

gebracht.“ (Cuxhavener Nachrichten; 10.12.2013)

Zwerg Nase

Nach Motiven des Märchen von Wilhelm Hauff für die Bühne neu erzählt von Marc Gruppe
9 Damen, 6 Herren, Verw.

Jakob, Sohn eines Gemüsehändlers, zieht durch eine unvorsichtige Bemerkung den Zorn der Hexe Kräuterweis auf sich. Zur Strafe verwandelt sie ihn mit einer magischen Kräutersuppe in einen Zwerg

mit einer riesigen Nase. Niemand erkennt ihn wieder, man nennt ihn nur noch „Zwerg Nase“. Einen Vorteil hat das Ganze aber doch: Durch die Verwandlung avanciert Jakob nun zu einem begnadeten Koch. So wird er der neue Küchenmeister im Schloss der naschhaften Herzogsfamilie von Pummelonen. Dort kann er gemeinsam mit seinen Tier-Freunden Gans Mimi, Mäuschen Tips und Katze Maunz dem Sohn des Herzogs helfen, seine Hochzeit mit der schrecklichen Petrasilie, der Tochter der Hexe Kräuterweis zu verhindern. Und natürlich helfen ihm die Freunde auch, das Gegenmittel gegen den bösen Zauber zu finden. ...

Die eigentlich eher traurige Geschichte erfährt in der

mit einigen drolligen neuen Figuren gespickten Bühnen-Version von Marc Gruppe eine Wendung zum durch und durch Positiven. Ein großer Spaß für die ganze Familie.



(Petermännchen Theater)

„**Sensationell, großartig, famos**, lauteten die Kommentare zur Premiere der Pälzer Komödie Landstuhl in der ausverkauften Stadthalle. **Nicht nur 500 Kinder waren total begeistert, sondern auch die Erwachsenen staunten ...**“ (Die Rheinpfalz; 04.12.2013)



(Petermännchen Theater)

Sämtliche aufgeführten Theaterstücke können bezogen werden bei:

Vertriebsstelle und Verlag
Deutscher Bühnenschriftsteller
und Bühnenkomponisten GmbH
Postfach 2045, 22610 Norderstedt

Fon: (0 40) 5 22 56 10
Fax: (0 40) 5 26 32 86
E-Mail: info@vvb.de
Internet: www.vvb.de

Titelfoto: „Aladin und die Wunderlampe“ im Ohnsorg-Theater © WN
Die Verwendung der „Käpt'n Sharky“-Illustration erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Coppenrath Verlag GmbH & Co. KG, Münster